



# BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Dezember 2021

Zugestellt durch Post.at



Foto: Gerhard Schleich

## Gemeindehaushalt Vorschau

Zahlen für 2022

Seite 6



## Steiermark Schau Rückblick

Bilanz kann sich sehen lassen

Seite 9



## Sanierung Sonde 2 gelungen

Thermalwasserförderung gesichert

Seite 23



## Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Die besinnliche Zeit des Jahres ist wieder da. Jedes Mal aufs Neue wird davon gesprochen und nahezu sehnsüchtig herbeibeschworen. Aber diese innige Stille, diese Entschleunigung hatten wir jetzt wohl zur Genüge. Sicher wird die Ruhe, die Entspannung immer wieder gesucht. Und in Bad Radkersburg gefunden. Dennoch sind es letztendlich Momentaufnahmen und spätestens nach ein paar Tagen geht man zu den Lichtern, zu den Ständen und Krippenspielen, steuert zielsicher den Eislaufplatz und die bunten Auslagen der Geschäfte an mit der innigen Hoffnung und Zuversicht, mindestens ein weiteres prüfendes Augenpaar zu finden. Als homogene Gemeinschaft konnten wir vor, während und nach den Feiertagen die Stille und Besinnung mit der Geselligkeit in Bad Radkersburg stets nach eigenem Ermessen kombinieren. Kurzweilig lässt sich ein in sich kehrender Spaziergang in die Au mit einer Plauderei am Hauptplatz bei Kastanien und Punsch vereinbaren. Das wissen wir aus Erfahrung. Aber ich möchte nicht nostalgisch werden. Dies sei jenen vorbehalten, denen es an eigener Vergangenheit und Tradition mangelt. Wir in Bad Radkersburg gehören dazu nicht. Die großen Alternativen und Ratschläge um die öffentliche Geselligkeit werden von meiner Seite jetzt nicht kommen. Sie decken sich nämlich mit den ursprünglich geplanten Vorhaben wie der Eröffnung des Adventdorfes und folgender Veranstaltungen. Zumindest konnten wir den Eislaufplatz auf die Pflastersteine bringen. Wenn ich auch dieses Jahr wieder ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr im Zeichen der gesamten Stadtgemeinde wünsche, dann ist es auch ein Wunsch von ganzem Herzen, dass jeder Einzelne das Beste daraus macht.

Ihr Bürgermeister Karl Lautner

## Der Bürgermeister berichtet

Stellvertretend für die Stadtgemeinde möchte ich an dieser Stelle auf dieses Jahr blicken und gleichzeitig auch einen Ausblick geben. Wobei wir in den letzten Wochen und Monaten auch lernen mussten, dass ein künftiges Planen schnell mit den Grenzen der Umsetzung kollidiert. So mangelte es uns schon in Vergangenheit nicht an Ideen und Visionen. Dass Bad Radkersburg dafür nicht nur ob seiner Lage und Infrastruktur, sondern auch ob seines Charmes und dem gemeinsamen Willen für Neues ein mehr als fruchtbarer Boden ist, haben zahlreichen Veranstaltungen im Laufe des Jahres gezeigt, sofern sie behördlich genehmigt werden konnten.

Dass dies nicht als Eigenlob, sondern als Feststellung zu verstehen ist, zeigt die Bilanz der **Steiermark Schau**, die mit dem imposanten Pavillon auf der Hasenhaide die höchste Besucherzahl aller seiner Veranstaltungsorte erzielen konnte. Dass wir dem ganzen Land wieder einmal zeigen konnten, was unsere Stadtgemeinde leisten kann und dass wir als Standort auserwählt wurden, dafür möchte ich an dieser Stelle Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Kulturlandesrat Christopher Drexler sowie allen Verantwortlichen einen großen Dank aussprechen. Gleichzeitig haben wir uns mit der Teilnahme an der großen Schau des Landes auch für künftige Veranstaltungen dieser Größenordnung mehr als qualifiziert.

Auch andere Projekte zeigen, dass Bad Radkersburg nahe an Graz und den Entscheidungen der Politik ist. So wurde im Land die Ausschreibung für den **Kreisverkehr in Zelting** abgesegnet, für dessen Umsetzung sich Landeshauptmann-Stellvertreter und Verkehrslandesrat Anton Lang stark gemacht hat und der im Frühjahr realisiert werden wird.

Damit setzen wir einen weiteren wesentlichen Punkt im **Radverkehrskonzept** sowie in der Verkehrssicherheit. Es sind gerade diese Punkte und Visionen, die in der Vergangenheit immer wieder aufgrund der Pandemie gebremst wurden und die dadurch einen Aufschub erfahren haben, auf den wir keinen Einfluss nehmen können. Notwendige Versammlungen und Gespräche mit Entscheidungsträgern können nicht abgehalten werden, Gewerke und Firmen sind zeitlich oft überfordert und haben Lieferengpässe. All dies führt dazu, dass Entscheidungen, Ideen und Visionen vertagt werden müssen.



Foto Schleich

Aber ohne diese persönlichen Gespräche und die Miteinbindung der Bewohner geht es nicht. Deshalb ist es der Stadtgemeinde ein Anliegen, in wichtigen Fragen wie etwa um die **künftige Parkplatzsituation** sowie die grundsätzliche **Ausrichtung der Immobilienentwicklung** der Stadtgemeinde, ein **Zukunftsforum** einzurichten. Das Einbringen von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Expertenmeinungen und das gemeinsame Gespräch sowie das Zusammentreffen ist unerlässlicher Nährboden für Austausch, Dialog und Umsetzung.

Das hat der von der Gemeinde initiierte **Rad- und Wandertag** am Nationalfeiertag ebenso gezeigt wie die feierliche Eröffnung der **Pumptrack-Strecke** und des neuen **Stadttors** sowie die Eröffnung der Steiermark Schau. Damit einher gehen auch das offene Wort und der freie Gedanke, den die Gemeinde gerne aufgreift. Und diese Offenheit gilt es auch transparent zurückzugeben.

Deswegen wird auch das **Haushaltsbudget** transparent gemacht. Was die Finanzen anbelangt, werden wir zu keinen großen Sprüngen ansetzen, wobei letztendlich auch kein konkreter Investitionsbedarf vorliegt. Das Ziel, mit den Ressourcen auszukommen, wird weiterhin verfolgt werden. Wo es machbar ist, werden alle Anstrengungen unternommen, um funktionierende wie bestehende Projekte weiter zu forcieren.

Unabhängig von den Einflüssen der Zeit, die wir nicht beeinflussen können, aber unserer Historie wie Infrastruktur geschuldet sind, werden wir die **Projekte** rund um den Biosphären-Park und die damit verbundene Anerkennung durch die UNESCO ebenso vorantreiben wie die Partnerschaft mit dem Bundesheer, dessen Wurzeln über Jahrzehnte als Garnisonstadt gewachsen sind und in der wir auch unsere Aufgabe zur Wahrung der Tradition weiterhin wahrnehmen werden. In Zeiten, in denen die Zukunft ungewiss ist, bleibt die eigene Geschichte. In jener ist Bad Radkersburg stark verankert und wir pflegen sie auch weiterhin.

Denn wer stark verwurzelt ist, den kann man nicht verpflanzen. Insofern tragen wir die Stabilität weiter und lassen unsere Wüchse weiterwachsen. Auch wenn es um das Thema **Tourismusverband** geht, wo wir personell im Vorstand der neu gegründeten Erlebnisregion vertreten sind. Auf nährendem Boden stets gewachsen sind wir auch in diesem Bereich nicht zu übersehen.

Die Basis für eine gemeinsame neue Entwicklung in unserer Region ist mit der **interkommunalen Zusammenarbeit** der vier Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain, Klöch und Tieschen bereits geschaffen. Eine der Maßnahmen im neuen Jahr wird die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft sein, um im Tourismus, in der Wirtschaft und in der Immobilienentwicklung eng zu kooperieren.



### Citybus einfach einsteigen!

Der bekannte E-Bus der Stadtgemeinde wird auch über den Winter seine Stationen anfahren und laut Fahrplan unterwegs sein. Gerade in einer Zeit mit Matsch, Schnee und Eis empfiehlt es sich, die Dienste des Citybus in Anspruch zu nehmen und die Wege unkompliziert und sicher zurückzulegen. Aufgrund der Pandemie konnten viele angedachte Neuerungen wie etwa die Ausweitung des Fahrplanes mit Stationen am Evangelischen Friedhof sowie eine Ausdehnung der Strecke nach Slowenien noch nicht umgesetzt werden. Angepasst wurde indessen die neue Strecke unter Berücksichtigung der Einbahnregelung in der Altstadt. Eine umfassende Adaptierung inklusive der neuen Haltestellen wird im Frühjahr 2022 erfolgen.

*Ein frohes Fest*

*wünschen Ihnen*

*Bürgermeister Mag. Karl Lautner,  
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Stadtgemeinde.*

Weihnachtsbaum mit Kirche und dem darin befindlichen neuen Diözesan-Museum.  
Foto Schleich





# Gemeindehaushalt für das Finanzjahr 2022

In seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 hat sich der Gemeinderat mit der Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2022 befasst.

Der Haushalt einer Gemeinde setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- dem Ergebnishaushalt
- dem Finanzierungshaushalt
- dem Vermögenshaushalt

## Der Ergebnishaushalt

bildet, ähnlich einer Gewinn- und Verlustrechnung, sämtliche Erträge und Aufwendungen einer Haushaltsperiode (1. Jänner bis 31. Dezember) ab.

Er ist verpflichtender Bestandteil des Voranschlages.

Für das Finanzjahr 2022 sind geplant:

Erträge aus der operativen Tätigkeit	9.747.700,00 €
Erträge aus Transfers	2.421.700,00 €
Finanzerträge	23.500,00 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>12.192.900,00 €</b>
Personalaufwand	3.850.900,00 €
Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	6.789.700,00 €
Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	2.706.500,00 €
Finanzaufwand	175.400,00 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>13.522.500,00 €</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-1.329.600,00 €</b>
Entnahmen Haushaltsrücklagen	2.315.700,00 €
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	986.100,00 €
<b>Saldo Haushaltsrücklagen</b>	<b>1.329.600,00 €</b>
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von HH-Rücklagen</b>	<b>0,00 €</b>

## Der Vermögenshaushalt

zeigt auf der Aktivseite das kurz- und langfristige Vermögen der Gemeinde (AKTIVA) und auf der Passivseite das Nettovermögen (PASSIVA) sowie die erhaltenen Investitionszuschüsse (z. B. Förderungen) und Fremdmittel (Kredite, Darlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) zum Stichtag 31. Dezember.

Er ist kein Bestandteil des Voranschlages.

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg plant im Jahr 2022 eine Summe von **€ 14.391.200,00** zu bewegen. Vor dem Hintergrund der noch immer herrschenden besonderen Situation wurden die Ansätze im Budget sehr sorgfältig gewählt. Bad Radkersburg als regionales Siedlungs- und Wirtschaftszentrum ist sehr stark an die Entwicklung des Tourismus und der Gesundheitsbetriebe in unserer Gemeinde gebunden. Eine stichhaltige Prognose über die Einnahmen, insbesondere aus Kommunalsteuer, lässt sich sehr schwer treffen. Andererseits sind die zahlreichen Aufgaben für die Gemeinde als regionales Zentrum zu bewältigen. Hier sind noch nicht absehbare Preissteigerungen zu befürchten. Das vorliegende Budget wurde nach den gesetzlichen Vorgaben erstellt. Es bildet den rechtlichen Rahmen für Gemeindevertretung und -verwaltung. Der Beschluss des Gemeinderates bindet beide.



# ...was passiert mit unserem Geld?

## Der Finanzierungshaushalt

ist die Geldfluss-, bzw. Cashflow-Rechnung der Gemeinde.

Er besteht aus dem

- **Geldfluss der operativen Gebarung** (alle laufenden Ein- und Auszahlungen in einer Haushaltsperiode z. B. Ertragsanteile, Gebühren, Personalaufwendungen, Sachaufwendungen)
  - **Geldfluss aus der investiven Gebarung** (alle Ein- und Auszahlungen für Projekte im Zusammenhang mit investiven Vorhaben z. B. Auszahlungen und Einzahlungen für den Erwerb von Sachanlagen, wie etwa Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge etc.)
  - **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** (Ein- und Auszahlungen aus der Neuaufnahme und Rückführung von Darlehen)
  - **Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung** (Ein- und Auszahlungen, die nicht für die Gemeinde, sondern für Dritte eingehoben und ausbezahlt werden – Durchläufer, z. B. Erträge und Zahlungen aus der Umsatzsteuer)
- Er ist verpflichtender Bestandteil des Voranschlages.

Für das Finanzjahr 2022 sind geplant:

Einzahlungen aus der operativen Gebarung	11.735.900,00 €
Auszahlungen aus der operativen Gebarung	11.091.200,00 €
<b>Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	<b>644.700,00 €</b>
Einzahlungen aus der investiven Gebarung	1.137.300,00 €
Auszahlungen aus der investiven Gebarung	1.989.900,00 €
<b>Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	<b>-852.600,00 €</b>
<b>Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>-207.900,00 €</b>
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.864.400,00 €
<b>Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.864.400,00 €</b>
<b>Geldfluss aus VA. wirksamer Gebarung</b>	<b>-2.072.300,00 €</b>



Der Haushaltsvoranschlag 2022 umfasst 440 Seiten

Der Geldfluss aus der operativen Gebarung mit 644.700,00 € zeigt, dass die Gemeinde in der Lage ist, die laufenden Ausgaben zu decken.

Der Saldo aus der investiven Gebarung ist mit -852.600,00 € negativ. Das bedeutet, dass für Investitionen Fremdmittel in Form von Förderungen oder Darlehen angesprochen werden müssen. Das Ausmaß der Darlehensaufnahme ergibt sich gemäß Planung im Nettofinanzierungssaldo mit 207.900,00 €.

An **Projekten** (= investive Vorhaben), die für das Finanzjahr 2022 geplant sind, seien beispielsweise genannt:

Einrichtung digitale Klasse Mittelschule	25.500,00 €
Dachsanierung Museum	173.400,00 €
Generationenspielplatz	72.000,00 €
Leitungskataster Kanal	166.000,00 €
Tageszentrum für Senioren	947.400,00 €

Biosphärenpark Mur Drau Donau	30.000,00 €
Generalsanierung Straßen	265.700,00 €
Erweiterung Kanalisation	80.000,00 €
Ortskernattraktivierung	150.000,00 €
VS Gruppenraum	70.000,00 €

# Geselligkeit & Tradition

**Großer Andrang beim Rad- und Wandertag der Stadtgemeinde am Nationalfeiertag**

Die Gemeinde Bad Radkersburg stellte den Ehrentag Österreichs ins Zeichen von Geselligkeit und Gemeinschaft und so wurde am Nationalfeiertag zum Wandern und Radfahren geladen. Bürgermeister Karl Lautner trat mit einer Gruppe entlang der Fahrradstraße Mitterling bis zur Schottergrube nach Sieldorf in die Pedale, wo mit der Besichtigung der Mooreiche auch gleich ein historischer Sensationsfund in Augenschein genommen wurde. Die nächste Station mit einer ausführlichen Information vom Bürgermeister zu den Hochwasserschutzthemen der Gemeinde stellte das Reduktionsbecken zwischen Zeltling und Goritz dar, bevor es über die geplante Fahrradstraße am Raiffeisenweg und der Altstadt zurück zur Hasenhaide ging.



Vizebürgermeister Franz Trebitsch schnürte indessen mit einer weiteren Gruppe die Wanderschuhe und machte bei einem Rundgang über die Parktherme und Biosphärenpark den Liebmannsee unsicher. Ein gemeinsames Wiedersehen gab es im Anschluss bei der Hasenhaide, denn dort hatte die Stadtgemeinde alle Teilnehmer und Gäste zu Sturm und Kastanien geladen. „Die Möglichkeiten, gemeinsam ein paar gesellige Stunden miteinander zu verbringen, sind aktuell leider spärlich gesät. Insofern freut es mich umso mehr, wenn wir als Gemeinde zusammenkommen“, freute sich Bürgermeister Karl Lautner mit Vertretern der Stadtgemeinde über die rege Teilnahme und einen herbstlichen Ausklang.



## Übertroffene Erwartungen

Vor allem die Jüngeren in Bad Radkersburg konnten den offiziellen Start der Pumptrack-Strecke am Kinderspielplatz auf der Hasenhaide nicht erwarten. Dann war es aber endlich soweit und nach der Eröffnung durch Bürgermeister Karl Lautner und die Stadtgemeinde war nicht nur die Sehnsucht gestillt, sondern die Erwartungshaltung mehr als erfüllt. „Eigentlich könnte ich bis morgen in der Früh fahren, soviel Spaß macht die Strecke“, triumphtierte an diesem Nachmittag bereits ein begeisterter Nutzer der Anlage. „Wir haben die Strecke bewusst neben dem Spielplatz positioniert und als Inklusionsanlage für Rollstuhlfahrer soll sie auch von jedem genutzt werden können“, so Bürgermeister Karl Lautner im Zuge der Eröffnung und dankte auch für die Unterstützung bei der Umsetzung, die durch Mittel des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes realisiert wurden.

Ebenso feierlich ging die Präsentation des neuen Stadttors von sich, welches die Hasenhaide mit der Altstadt von Bad Radkersburg mit beeindruckender Architektur verbindet. Über Jahrhunderte als „Tor zum Süden“ bekannt, nimmt das Tor von Architekt Stephan Pieber die Wandlungen der Geschichte wie auch die Offenheit der Thermenstadt in die Gestaltung auf.

„Ein Tor kann man natürlich auch schließen, aber im Falle von Bad Radkersburg steht es für Öffnung“, so Pieber. Und auch der Standort ist für Bürgermeister Karl Lautner ein Zeichen für Offenheit und Begegnung: „Dieses Tor verbindet nicht nur das Thermen- und Kurviertel mit unserer einzigartigen Altstadt, sondern vor allem auch die Menschen.“



Foto Schleich



Foto Schleich

# Leuchtturm der Steiermark Schau

**Die Bilanz mit Blick auf die Steiermark Schau kann sich sehen lassen: Nach einer tollen Eröffnung verzeichnete Bad Radkersburg die höchste Besucheranzahl aller Standorte des Pavillons.**

Schon kurz nach der Eröffnung der Steiermark Schau in Bad Radkersburg war Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bei seinem Besuch nicht nur vom imposanten Pavillon auf der Hasenhaide, sondern auch vom Besucherandrang begeistert. „Mit der Steiermark Schau schließt das Land an die Tradition der großen Ausstellungsformate der Vergangenheit an. Es freut mich, dass dies in so informativer Art und Weise gelungen ist, und die große Anzahl der Besucher hier in Bad Radkersburg zeigt auch, dass die Schau von den Menschen mit großem Interesse angenommen wird“, so LH



Vize-Bgm. Franz Trebitsch, Vize-Bgm. Christian Duric, Bgm. Karl Lautner, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Alexander Kada (Kurator Steiermark Schau), LAbg. Julia Majcan sowie GR Karl Ruhdorfer. Foto: Land Steiermark

Schützenhöfer, der von Bürgermeister Karl Lautner, Vizebürgermeister Franz Trebitsch, Vizebürgermeister Christian Duric sowie LAbg. Julia Majcan, Gemeinderat Karl Ruhdorfer und dem Kurator der Steiermark Schau, Alexander Kada durch die außergewöhnliche Architektur des 800 m<sup>2</sup> großen Pavillons begleitet wurde. Positive Bilanz konnte nun auch Bürgermeister Karl Lautner nach dem Finale der Steiermark Schau Ende Oktober ziehen. „Diese große Schau war natürlich etwas Besonderes für Bad Radkersburg und mit den Besucherzahlen, den höchsten von allen Standorten des mobilen Pavillons, konnten wir als Leuchtturm der Steiermark Schau auch noch für ein großes Finale sorgen“, resümiert Bürgermeister Karl Lautner. Und: „Ich denke, dass wir im Ausstellungszeitraum einmal mehr ein gutes Bild abgegeben haben. Dank der Initiative von Kulturlandesrat Christopher Drexler konnten wir den imposanten Rahmen der Schau, den die gesamte Stadtgemeinde mit vollster Überzeugung mitgetragen hat, für zahlreiche Veranstaltungen und als Multiplikator nutzen. Auch in Zukunft steht Bad Radkersburg gerne wieder als Standort für Veranstaltungen zur Verfügung.“

# Historische Partnerschaft



Mit der Kranzniederlegung durch das Jägerbataillon 17 des österreichischen Bundesheeres am Hauptplatz von Bad Radkersburg wurde einmal mehr die historische Partnerschaft der Stadtgemeinde mit dem Heer unterstrichen. Erst vor Kurzem wurde der Garnisonstadt die Auszeichnung „Kandidat für die Partner des Bundesheeres“ übergeben. „Es ist ganz in unserem Sinne, die Zusammenarbeit und Tradition mit dem Bundesheer weiterhin aufrecht zu erhalten“, erklärte Bürgermeister Karl Lautner in diesem Zusammenhang. Auch in Zukunft sind gemeinsame Projekte geplant. So wurde etwa die Neugestaltung des Unterstandes am „Eiser-Stein“ an der slowenischen Grenze auf das öffentliche Wassergut verlegt und wird im Laufe des Frühjahrs vom Bundesheer errichtet werden.

# Das Grüne Band

Das sind wertvolle Naturräume, die sich auf dem Gebiet des ehemaligen Eisernen Vorhangs erhalten bzw. entwickelt haben. Dieser teilte Europa fast 40 Jahre lang in Ost und West. Vom Eismeer bis ans Schwarze Meer wurde eine politische, ideologische und räumlich unüberwindbare Barriere geschaffen, vielfach versehen mit Mauern, Stacheldraht und Minen.

2002, bei der Einweihung des Westöstlichen Tores durch Michail Gorbatschow, wurde die Idee des „Grünen Bandes Europa“ geboren. Heute bilden Partner von Russland bis Griechenland ein internationales Netzwerk für den Schutz des Grünen Bandes.

Das Grüne Band zieht sich quer durch ganz Europa, es ist das längste und größte ökologische Verbundsystem der Welt und ein Vorzeigebispiel für „Grüne Infrastruktur“. Es verbindet auf 12.500 km 24 Staaten und gliedert sich in vier Abschnitte: Fennoskandien, Ostsee, Zentraleuropa, Balkan.

„Unser“ zentraleuropäisches Grünes Band läuft durch Deutschland, Tschechien, Österreich, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Italien.



Bgm. Karl Lautner und LAbg. Julia Majcan mit den Workshop-Teilnehmern

Es durchquert zum Teil intensiv landwirtschaftlich genutztes Kulturland, aber auch Nationalparks, und besteht aus naturnahen Flussläufen, etwa von Mur und Drau. Jeder Abschnitt hat eine regionale Koordinatorin bzw. einen regionalen Koordinator, die/der u. a. für Informationsaustausch und Koordination zuständig ist. In Österreich betreut der Naturschutzbund die Projekte. Er stellt mit seinem Vizepräsidenten Dr. Johannes Gepp den „National Focal Point“ – den nationalen Ansprechpartner für Österreich.

Alle 24 Staaten entlang der einstigen Grenze sind eingebunden und tragen dazu bei, die Vielfalt der naturnahen Landschaft des Grünen Bandes zu erhalten. Die Anrainerstaaten arbeiten in der „Initiative Grünes Band Europa“ an der Umsetzung dieses weltweit einzigartigen Naturschutzprojektes.

Heute ist das Grüne Band Bestandteil des Nationalen Naturerbes.

Am 17. Oktober 2021 fand ein Gemeindevernetzungstreffen im Rathaus Bad Radkersburg zum Thema Grünes Band statt. Am Treffen haben Bürgermeister aus Kärnten, Burgenland, Oberösterreich, Niederösterreich sowie der Steiermark teilgenommen. Diskutiert wurde über Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Gemeinden, gemeinsame Unterstützung sowie mögliche gemeinsame Schwerpunkte und Aktionen in der Zukunft.

Auch fand am 18. und 19. Oktober 2021 zum Thema „OneHealth Biodiversität und Gesundheit am Grünen Band“ ein Workshop im Zehnerhaus statt.

Ziel ist, die Kooperationen zwischen Gemeinden und Regionen am Grünen Band aufzubauen, die sich mit Biodiversität und Gesundheitsförderung auseinandersetzen. Nähere Informationen finden Sie auf der Website:

[www.umweltbundesamt.at/gesund-am-gruenen-band](http://www.umweltbundesamt.at/gesund-am-gruenen-band)



© frankblum fotolia

## Jugendforum Biosphärenpark Unteres Murtal

Die Jugend der Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland gestaltet mit



© Tamara Schober, Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH

Mitte November 2021 fand im Rothof der Fachschule Schloss Halbenrain ein Jugendforum zum 5-Länder Biosphärenpark Mur-Drau-Donau und insbesondere für den Biosphärenpark Unteres Murtal statt.

Die Jugendlichen wurden zuerst über den 5-Länder-Biosphärenpark und seine Bedeutung für die Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland informiert. Im Anschluss fand ein reger Austausch und Workshop zu den geplanten Handlungsfeldern des Managementplans des Biosphärenparks Unteres Murtal statt.



Die von den Jugendlichen eingebrachten Ideen, Anmerkungen und Wünsche werden nun in die Ausarbeitung des Managementplans für den Biosphärenpark Unteres Murtal aufgenommen und auch im Zuge eines internationalen Expert\*innen-Workshops mit Partner\*innen aus den fünf Ländern Serbien, Kroatien, Ungarn, Slowenien und Österreich mitbesprochen.

**Die Region als Vorreiter in der Erstellung des Managementplans für den Biosphärenpark Unteres Murtal**

Bereits im Sommer fanden insgesamt drei Workshops und Fachexkursionen mit sowohl regionalen Akteur\*innen als auch Fachexpert\*innen zur Erarbeitung der Handlungsfelder des Managementplans für den Biosphärenpark Unteres Murtal statt. Die Region nimmt damit im gesamten 5-Länder-Biosphärenpark Mur-Drau-Donau eine absolute Vorreiterrolle ein, denn sie ist damit, vertretend für das Land Österreich, im 5-Länder-Biosphärenreservat das erste Land, welches bereits aktiv an einem Managementplan arbeitet.

Der Managementplan des Biosphärenparks Unteres Murtal wird in weiterer Folge daher auch den Partner\*innen aus den Ländern Serbien, Kroatien, Ungarn und Slowenien als Vorlage für ihre eigenen länderinternen Managements dienen.

## Wanderausstellung

Voller Stolz blicken wir auf eine gelungene Wanderausstellung zurück: Unter dem Motto „Farben sind Gefühle“ hatten die KünstlerInnen der Werkstätte Straden der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH in einem von den beiden Vereinen Lebenshilfe Feldbach und Lebenshilfe Radkersburg gesponserten Malprojekt unter der künstlerischen Leitung der slowenischen Künstlerin Aleksandra Fekonia innerhalb von nur zwei Wochen weit über hundert abstrakte Farbkompositionen in unterschiedlichen Formaten produziert, die in ihrer mal lebensfrohen, mal nuanciert-zurückhaltenden Farbigekeit tief berührten und für jeweils ein paar Stunden etwas Bunt in den Alltag der fünf Ausstellungsgemeinden brachten. Wir hatten Glück mit dem Wetter und die ausgestellten Werke wurden auch zahlreich verkauft. Untermalt wurde die Ausstellung mit wechselnden musikalischen Einlagen, die oft auch zum Tanzen anregten.



Einen herzlichen Dank an dieser Stelle den Musikern, die teils sehr spontan eingesprungen sind. Kleine süße und salzige Gaumenfreuden stärkten unsere Besucher. Wir gratulieren unseren KünstlerInnen und den OrganisatorInnen zu diesem sehenswerten Projekt und bedanken uns ganz herzlich bei den jeweiligen Gemeinden und Bürgermeistern für die tolle Zusammenarbeit und die motivierenden Ansprachen. Unser Dank gilt insbesondere den Künstlerinnen selbst, Christina Domittner, Alexander Eibler, Josefine Holler, Marlies Kleinschuster, Monika Koschar, Gerlinde Minauf, Alexandra Scherr, Ingrid Schmerlaib, Andrea Tamisch und Aleksandra Fekonia. Die Wanderausstellung selbst war nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch eine willkommene Abwechslung mit vielen tollen Begegnungen und netten Gesichtern.

Edgar David Kienzl

# Kindergarten



## Laternenfest

Leider konnte das geplante öffentliche Laternenfest nicht stattfinden. Ein großer Dank ergeht an Pfarrer Mag. Babski und den Pfarrgemeinderat sowie an die Musikschule, welche intensivste Vorbereitungsarbeit geleistet haben. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben - daher hoffen wir, im nächsten Jahr das gemeinsame Fest nachholen zu können.

Für die Kinder gab es im Kindergarten ein Laternenfest. Gruppenweise zogen die Kinder mit ihren Laternen durch die Stadt und sangen Laternenlieder. Zurück im Kindergarten wurde das Martinsspiel aufgeführt und die Schulanfänger erzählten den jüngeren Kindern die Geschichte von Frederick der Maus. Abschließend gab es eine gemeinsame Jause mit Kakao, Marmeladebrot und gebackenen Mäusen, welche die fleißigen Frauen des Pfarrgemeinderates gebacken hatten.



## Kindergartensponsoring - Aktion 2021



Die Kinderkrippen und Kindergärten der Stadtgemeinde nahmen in diesem Jahr am Sponsoringprogramm der ÖSTERREICHISCHEN SCHULSPORTHILFE teil. Durch die hervorragende Unterstützung vieler örtlicher Gewerbetreibender konnten somit einige in die Jahre gekommene Sportgeräte ausgetauscht und neue angeschafft werden. Passend zu unseren Jahresschwerpunkten Sicherer und gesunder Kindergarten ist es wichtig den Kindern unterschiedlichste Bewegungsformen anzubieten. Die neuen Turn- und Spielgeräte, welche fast täglich genutzt werden, erfreuen sich größter Beliebtheit bei den Kindern.



## Das Kindergartenteam bedankt sich ganz herzlich bei folgenden Sponsoren:

Basic GmbH, Decor Service Fortmüller Handel GmbH, Imkerei Ranftl, Fahrschule Hermann, Mag. Ruth Peterka, Autohaus Majcan Wilhelm e.U., Spenglerei Potzinger, Haus Elisabeth Seniorenbetreuungsheim, Dr. Notburga Stadler-Pock, Moden Helleis, EUROSPAR, blattWERK Brigitte Leitgeb Meisterfloristin, Busetto Damen – Bademode, Rauchfangkehrerbetrieb Merlini KG, Apotheke u. Drogerie zum Mohren, Bauunternehmung Trummer GmbH, Vitalhotel der Parktherme, Czizlar GmbH, Florian Lugitsch KG, Ingeborg Kraus, Optik Geissler, Maria Hollerer, Brauhaus BEVOG GmbH, Klöcher BaugesmbH, Gasthof zum Lindenhof, Autohaus Peternel GmbH, Roland Spätauf (Malerbetrieb), Karl Obal (Mode-Schuhe), RE/MAX Radkersburg-Immo Zelzer GmbH, Bacherlwirt, Karl Kovac, Edelstahl Tisler GmbH und Gerold's Modenkeller.

# Volksschule



## Steiermark Schau Bad Radkersburg und Graz

Die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b der VS Bad Radkersburg durften im Oktober die Steiermark Schau im Pavillon auf der Hasenhaide besuchen. Durch die Grazaktion des Universalmuseums Joanneum konnten sie auch die Ausstellung im Grazer Kunsthaus besichtigen.

Im Pavillon wurden den Kindern verschiedene Kurzfilme von Künstlern über die Steiermark gezeigt. Im Kunsthaus gab es eine interessante und informative Führung durch die Ausstellung. Anschließend machten die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b eine spannende Entdeckungsreise („Wilder Schlossberg“) über das Wahrzeichen von Graz, dem Schlossberg. Hier konnten sie den Ausblick über Graz genießen und abschließend mit der Schlossbergbahn hinunterfahren. Die Schülerinnen und Schüler nahmen viele besondere Eindrücke mit nach Hause. Begleitet wurden sie von ihren beiden Klassenlehrerinnen Viktoria Neubauer und Marlies Bauer.

## Christmas Tree Challenge 2021

Über 300 Schulen aus ganz Europa beteiligten sich in diesem Jahr am Projekt „Europäischer Christbaum“. Unsere Schule war eine von wenigen Schulen in der Steiermark, die im heurigen Jahr an diesem Projekt teilnehmen durften.

Im Rahmen des Projekts bastelten die Schüler\*innen Christbaumschmuck und tauschten diesen mit anderen europäischen Schulen aus. Unsere Schüler\*innen haben Schnüre aus Wolle gehäkelt und damit einen Tannenbaum gestaltet sowie Weihnachtskarten gebastelt und diese mit einem kleinen Informationspaket an 60 Partnerschulen aus ganz Europa verschickt.

Bei dem Austauschprojekt haben die Kinder auf kreativem und lustigem Weg Informationen über Weihnachtstraditionen in anderen europäischen Ländern erhalten. Gleichzeitig haben sie ihre eigene Kultur und Traditionen sowie die Sprachen, die Geografie und die Geschichte in anderen europäischen Ländern besser kennengelernt. Die Freude bei den Kindern war groß, als sie Post aus Spanien, Griechenland, Finnland, England, Portugal, Estland, Litauen, Polen und vielen anderen Ländern erhalten haben.

Zum Abschluss des Projekts konnten die Schüler\*innen ihren ganz speziellen europäischen Christbaum mit den Dekorationen bestaunen.

# Mittelschule

## Lichtblicke in unruhigen Zeiten

Gerade in Zeiten wie diesen, ist es noch wichtiger, dass die Schule ein Ort voller Freude und Zusammenhalt ist. Deshalb versuchen wir an der MS Bad Radkersburg Wege zu finden, damit diese Freude nicht verloren geht. Wir stimmen uns schon auf eine besinnliche Adventszeit mit Lichtern, Deko, Werkstücken und Köstlichkeiten ein und versuchen gerade jetzt unsere Kinder nach den vorgegebenen Möglichkeiten so gut es geht in Bewegung zu halten. Wir verlegen oftmals den Turnunterricht nach draußen und stellen unsere Kinder immer wieder vor neue spannende Herausforderungen, sowohl sportlich als auch in vielen anderen Bereichen.



Bei dem Projekt „Christmastree Decoration“ erfuhren die Kinder, wie man sich „Frohe Weihnachten“ in verschiedenen europäischen Sprachen wünscht. ★

Hyvää joulua! Joyeux Noël!  
 Καλά Χριστούγεννα!  
 Boldog karácsonyt!  
 Buon natale! Häid jõule!  
 Wesołych świąt! Linksmų Kalėdų  
 Feliz navidad! Feliz Nata!  
 Crăciun fericit! Merry Christmas!

**Auf diesem Wege wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!** ★



Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei unserem engagierten Lehrer-Team bedanken und wünschen Ihnen allen eine schöne und gesunde Adventszeit.  
 Dir. Alexander Prassl

# BORG Bad Radkersburg

## Großartige Stimmung am Tag des Gymnasiums

Am Freitag, dem 12. November, hieß die Schulgemeinschaft des BORG Bad Radkersburg zum Tag des Gymnasiums die Schüler\*innen der MS Bad Radkersburg, der MS Deutsch Goritz und der MS Mureck herzlich willkommen. Mit Freude und Stolz zeigten die BORG-Schüler\*innen und ihre Lehrer\*innen den facettenreichen Schulalltag, begeisterten mit einem vielfältigen Programm und animierten die Gäste zum Mitmachen. Im Musikzweig wurden mitreißende Nummern zum Besten gegeben und im Sprachenzweig absolvierte man einen Crashkurs in Spanisch. Der naturwissenschaftliche Zweig begeisterte mit spektakulären Experimenten im Physik- und Chemielabor sowie mit interessanten Einblicken in die Kunst des Sezierens und Mikroskopierens. Nachdem die Vorzüge einer umfassenden Allgemeinbildung durch den Besuch des BORG Bad Radkersburg bei einer Info-Session zum Ausdruck gebracht wurden, konnten sich die Schüler\*innen bei diversen Sportarten im Turnsaal auspowern. Die darauffolgende Stärkung war höchst verdient. Alle Beteiligten freuten sich darüber, dass in dieser pandemiebedingt fordernden Zeit ein schulübergreifendes Projekt möglich war.



## Rock ´n´ Roll und AutoCAD

Die Schüler des BORG Bad Radkersburg ‚spielten‘ sich beim **CAD-Modellierwettbewerb** an die Spitze der Steiermark. Sie stellten unter Beweis, dass sie Instrumente nicht nur spielen, sondern auch virtuell am Computer erschaffen können.

Bereits zum 14. Mal fand heuer österreichweit der CAD-Modellier-Wettbewerb statt. Alle Schüler mit der Fähigkeit am Computer virtuelle Objekte zu modellieren, waren aufgerufen, ihre Arbeiten zum **Thema ‚DAHEIM‘** einzureichen. Erstmals ging der **Titel des Landessiegers** an einen Schüler vom BORG Bad Radkersburg. **Yury Belokon** (7.C-Klasse) überzeugte mit seinem Verstärker ‚from Russia with love‘ durch eine detailgetreue Ausführung und realistische Darstellung. Auch der **3. Platz** ging heuer an einen Schüler des BORG Bad Radkersburg. **Jurij Ivanusa** (7.C-Klasse) baute eine Trompete nach. Höchst erfreut über die Leistung der Schüler zeigte sich auch ihr Betreuer MMag. Martin Kanitsar im Unterrichtsfach Darstellende Geometrie: „Bei einigen

der Abbildungen muss man zweimal hinsehen um zu erkennen, dass es sich nicht um reale Gegenstände handelt, sondern um Objekte, die mit der Software AutoCAD erstellt wurden.“ Neben weiteren Musikinstrumenten wie z. B. einer Gitarre (Domen Jug) fanden sich auch ein Katzenkratzbaum (Tina Antolic), eine Kuckucksuhr (Aljaz Vogrincic), ein Schreibtisch (Fabian Uller) und Pfeile mit Bogen (Sandra Muchitsch) im virtuellen Raum wieder. Selbst die Toilette (Tea Müller) war vor der ‚Digitalisierung‘ nicht sicher. Bei der Übergabe der Urkunden und Präsente gratulierte auch Direktor Mag. Hannes Schuster den erfolgreichen Teilnehmern und betonte, wie wichtig und erfreulich es ist, dass es dieses besondere Ausbildungsangebot für Jugendliche in unserer Region gibt.



# DIE Karriererutsche i:HTL

Was tun nach der Ausbildung? Diese Frage müssen sich die Schülerinnen und Schüler der i:HTL Bad Radkersburg nicht stellen. So schnell geht's!



Ein direkter Einstieg in die Wirtschaft ist gewährleistet! Bereits ein Jahr vor der Abschlussklasse beginnen nun die Vorbereitungen zu einem fließenden und gut überlegten Einstieg in die Berufswelt. Unser neuer Klassenvorstand, Alexander Malik-Augustin, ist Bürger der Stadtgemeinde Bad Radkersburg und Werkstättenlehrer der i:HTL im Bereich Elektrotechnik. Mit rund 20 Jahren Erfahrung im Bereich der Elektrotechnik und Gebäudeautomatisierung startet er mit Schülern der 4. Klasse, mit seinem Partnerunternehmen EAM-Systems und vielen Kontakten aus dem Bereich der Gebäudeautomatisierung bereits jetzt mit den Vorbereitungen zu einem Übergang in die Berufswelt. Die Kombination einer vollständig gesponserten Diplomarbeit, bei der neueste Technologien im Wert mehrerer tausend Euro zum Einsatz kommen, in Verbindung mit einem Pflichtpraktikum und anschließender Jobmöglichkeit in diesem zukunftsorientierten Bereich ist ein idealer Übergang für alle Beteiligten. Die Schülerinnen und Schüler haben bereits vor ihrer Jobentscheidung einen sehr guten Überblick, das Unternehmen kennt die potenziell neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits gut, kann sie besser einschätzen und ideal im passenden Bereich integrieren.

Noch vor dem Start der Diplomarbeit in der 5. Klasse haben die Schülerinnen und Schüler mit ihren neuen Arbeitskolleginnen und -kollegen im Unternehmen im jeweiligen Bereich Praxiserfahrung sammeln können und haben somit einen völlig anderen Zugang zu ihrem Abschlussprojekt. Einzelne Exkursionen und Anlagenbesichtigungen im Bereich der Gebäudeautomatisierung in der TU Graz oder auch im LKH Graz gehören zum Basisprogramm der Diplomarbeitbetreuung. Der Bedarf an Fachkräften in diesem Bereich ist bereits sehr groß und wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten enorm steigen. Warum? Wir ALLE haben ein gemeinsames Ziel! Alle Gebäude, ob groß oder klein, müssen ihren Beitrag zum Erreichen der Energiewende schaffen, effizienter werden und gleichzeitig mit komplexen Verrechnungssystemen auch Kosten sparen helfen. Zusätzlich kommen viele weitere Aufgaben rund um SMART Buildings, Photovoltaik und Elektromobilität hinzu. Die i:HTL Bad Radkersburg bietet die Ausbildungsgrundlage und somit eine direkte Rutsche in die Berufswelt.

Verfasser: Ing. Alexander Malik-Augustin, BEd  
(Werkstättenlehrer in der i:HTL Bad Radkersburg)



## Tag der offenen Tür FR 21. Jänner 2022 14 - 21 Uhr

Eingeladen sind nicht nur interessierte Schülerinnen und Schüler, sondern auch alle Personen, die sich zu den Themen „Erneuerbare Energien“ und „Stromnetze der Zukunft“ informieren möchten bzw. ein Bild vom aktuellen Stand der Technik machen wollen. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der i:HTL freuen sich auf Dein/Ihr Kommen. Aktuelle Informationen und Anmeldungen auf [www.ihtl.at](http://www.ihtl.at)



# Zeit für Pflege

**Wir brauchen engagierte Menschen in einem vielseitigen Beruf mit Zukunft! Bereit für einen Pflegeberuf?**

Wer einen sicheren und sozialen Beruf ausüben möchte, ist mit einem Gesundheits- und Pflegeberufe bestens beraten! Für einen optimalen Einstieg bietet das Land Steiermark Ausbildungen an mehreren Standorten steiermarkweit an.

Ein **Schulstandort** davon ist in **Bad Radkersburg**, wo die Auszubildenden mit viel Engagement von Direktorin Dr. Romana Schloffer & ihrem Team in familiärer Atmosphäre für eine abwechslungsreiche, berufliche Zukunft ausgebildet werden. Besonders attraktiv, zusätzlich zur Ausbildung Pflegeassistent, ist die Pflegefachassistent (PFA). Diese kann als 2-jährige Grundausbildung kostenfrei absolviert werden.

Zusätzlich besteht eine **Kooperation mit der HLW Mureck**. In die dreieinhalbjährige Schulform „Fachschiule mit Pflegeassistent“ an der Fachschule für Sozialberufe, ist die Ausbildung zur Pflegeassistent inkludiert und extra für junge Menschen gedacht, welche nach der 8. Schulstufe bereits diesen Weg einschlagen möchten.

Für Pflegeassistent\*innen mit Berufserfahrung besteht die Möglichkeit, die verkürzte Ausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege in zwei Jahren an der Schule zu absolvieren. Der geplante Ausbildungsbeginn ist der 1. Februar 2022.



Foto: Marija Kanizaj

Frau Direktorin Doktorin Romana Schloffer weiß um das Potenzial der Pflegeberufe: „Die Auszubildenden wachsen durch den praxisnahen Unterricht schnell und kompetent in den Fachbereich hinein, haben viele Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln und meist noch vor Ausbildungsende eine fixe Stelle.“

Nächste Ausbildungsstarts: [www.gesundheitsausbildungen.at](http://www.gesundheitsausbildungen.at)  
Schnuppern mit Voranmeldung ist ganzjährig möglich!

# Ziel zum Greifen nahe

**Der FC Bad Radkersburg krönte sich überlegen zum Herbstmeister. Läuft es im Frühjahr so weiter, ist der Aufstieg in die Gebietsliga zum Greifen nahe.**

Es war ein goldener Herbst für die Kampfmannschaft des FC Bad Radkersburg. In der 1. Klasse Süd konnten alle Spiele gewonnen werden, einzig gegen St. Anna langte es „nur“ für ein Unentschieden. Dementsprechend positiv fällt auch das Resümee des Vorstandes rund um Obmann Matthias Sommer aus: „Mit der sportlichen Leistung der Jungs kann man absolut zufrieden sein. Jetzt hoffen wir natürlich, dass es im Frühjahr so weitergeht und wenn uns nicht wieder die Pandemie in die Quere kommt, dann kommen wir dem Aufstieg in die Gebietsliga ein gehöriges Stück näher.“



Überlegener Herbstmeister in der 1. Klasse Süd und auf dem besten Wege in die Gebietsliga: Die Mannschaft des FC Bad Radkersburg.

Denn den Kickern aus Bad Radkersburg machte die Pandemie bereits in der letzten Saison einen Strich durch die Rechnung, wurde doch die Meisterschaft abgebrochen, als man auf Titellkurs war.

**Auch die zuletzt erfolgreiche Jugendarbeit soll im Frühjahr weitergeführt werden, sofern die behördlichen Regelungen es zulassen.** Ebenso musste die Generalversammlung wegen Covid auf nächstes Jahr verschoben werden. „Über den Termin für die Versammlung werden wir rechtzeitig informieren. Diese wird sicher stattfinden“, heißt es dazu aus dem Vorstand des Vereins.

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



## MOBILE DIENSTE RADKERSBURG

**Wir suchen  
Pflegeassistent:innen!**

Kommen Sie ins Hilfswerk Steiermark Team der Mobilien Dienste Radkersburg. Wir suchen derzeit zwei Pflegeassistent:innen mit frei wählbarem Anstellungsausmaß.

Die 36-Stunden-Woche ab 2022, keine Nachtdienste und jährliche Fortbildungsangebote sind nur einige Ihrer Hilfswerk-Vorteile. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! Alle Informationen zu der offenen Stelle finden Sie unter:

[www.hilfswerk.at/steiermark/jobs](http://www.hilfswerk.at/steiermark/jobs)

## Institut für Familienberatung und Psychotherapie

Die Familienberatungsstelle in Bad Radkersburg, Halbenrainerstr. 11-13, im Fachmarktzentrum SOS, 1. Stock, ist eine von neun geförderten Beratungsstellen in der Steiermark.

Das professionelle Team aus diplomierten BeraterInnen, TherapeutInnen, MediatorInnen und JuristInnen nimmt sich vertraulich und anonym allen hilfesuchenden Menschen an.

Wir wollen in einem geschützten Rahmen aufmerksam zuhören und gemeinsam mit Ihnen neue Sichtweisen und Lösungsmöglichkeiten zu den jeweiligen Problemen oder Themen erarbeiten.

Der **Hospizverein Steiermark** begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Dafür sind steiermarkweit mehr als 800 Ehrenamtliche, aufgeteilt auf 32 Teams, im Einsatz. Es besteht auch für die Menschen in der Gemeinde Bad Radkersburg die Möglichkeit, die regionalen Leistungen des Hospizvereins in Anspruch zu nehmen – direkt bei sich zuhause oder auch in einer Pflegeeinrichtung.

**Kontakt: Rosa Maria Haas, Leitung Hospizteam Bad Radkersburg**  
Tel. 0664 / 64 13 438, E-Mail: [radkersburg@hospiz-stmk.at](mailto:radkersburg@hospiz-stmk.at), [www.hospiz-stmk.at](http://www.hospiz-stmk.at)

Unser Angebot umfasst:

- Ehe- und Partnerberatung
- Familien- und Lebensberatung
- Mediation und Psychotherapie
- Erziehungs- und Jugendberatung
- Elternberatung (§95 AußStrG) und Rechtsberatung

Unsere Beratungen und Telefonberatungen sind kostenlos, freiwillige Kostenbeiträge werden dankend entgegengenommen. Psychotherapie ist auf Krankenschein möglich.

Für Terminvereinbarungen erreichen Sie uns unter der Mobilnummer: 0676/8742-2607

Journaldienst: Do 17:00 bis 19:00 Uhr, Tel.: 03476/ 3115, [www.beratung-ifp.at](http://www.beratung-ifp.at)

*Im Namen des Turn- und Sportvereines Bad Radkersburg Volleyball bedanken wir uns bei unseren Sponsoren, Förderern und Fans für die hervorragende Unterstützung und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Glück und vor allem Gesundheit.*



**Steffi Wonisch**  
Kapitänin Damenmannschaft



**Markus Ranftl**  
Kapitän Herrenmannschaft

# Bericht der Feuerwehr

## Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Radkersburg 2021

Bedingt durch die COVID-19 Pandemie konnte die Wehrversammlung 2021 erst am 07.11.2021 im Rüsthaus des Sicherheitszentrums abgehalten werden. HBI Peter Probst begrüßte die Kameradinnen und Kameraden sowie die Jugend, welche eine starke Präsenz zeigten, und die Ehrengäste Franz Trebitsch, in Vertretung des Bürgermeisters, ABI Armin Christandl und EABI Willibald Pamper. Anschließend wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden abgehalten. HBI Peter Probst berichtete über das Jahr 2020, welches trotz der widrigen Umstände recht erfolgreich verlaufen ist. Es gab 56 Einsätze und 24 Übungen mit insgesamt 6110 freiwillig geleisteten Stunden. Höhepunkt der Ereignisse war die Planung der Gerätschaften für das neue HLF 4. Die Sonderbeauftragten berichteten über die Tätigkeiten bzw. Ereignisse des vergangenen Jahres, wobei besonders hervorzuheben ist, dass die Jugendgruppe stark gewachsen ist. 9 Jugendliche wurden bei der Wehrversammlung angelobt.



Befördert wurden OFM Natalie Gombocz zum LM d.F., FM Rupert Gangl zum LM d.F., FM Christoph Pachernegg zum LM d.F. und OLM Peter Pecsek zum HLM. Weiters erhielten OFM Oliver Meyer, HBM Fery Pecsek, BI Josef Georg Resnik, OLM Roland Spätauf, OFM Alexander Weger und LM d.V. Friedrich Zeman Verdienstmedaillen des Landesfeuerwehrverbandes in Anerkennung für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens. Die Ehrengäste dankten in ihren Schlussworten den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und den Dienst für die Menschen und auch das gute Verhältnis von Stadtgemeinde und der FF Bad Radkersburg wurde mehrmals betont. Ausgeklungen ist die Wehrversammlung mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Bericht und Fotos: LM d.V. Friedrich Zeman, FF Bad Radkersburg



## Wasserdienst Weiterbildung

Der Wasserdienstbeauftragte des Bereiches Radkersburg, ABI Armin Christandl, beruhte am 9. Oktober die Schiffsführer der Feuerwehren Bad Radkersburg, Altneudörfel, Mureck und Lichendorf zu einer Weiterbildung ein. ABI Christandl konnte unseren Brandrat Heinrich Moder sowie 25 Teilnehmer am Stadthafen Bad Radkersburg begrüßen. Aufgrund des zu niedrigen Wasserstandes war das Befahren der Mur mit Außenbordmotoren nicht möglich. So konnten die Teilnehmer auf den Feuerwehr-Rettungsbooten der Wehren Bad Radkersburg und Altneudörfel üben.

Neben den Fahrübungen wurde das Retten bzw. Bergen einer Person aus dem Wasser, die Knotenkunde und eine Geschicklichkeitsübung an der Murbrücke geübt. Seitens der Feuerwehr Altneudörfel nahmen 8 Kameraden mit dem FRB an der Übung teil. Sanitätsbeauftragter OBM d.S. Gerhard Koszednar, Drohnenpilot HBI Markus Eberhart sowie HBI Elisabeth Klöckl nahmen ebenfalls an der Übung teil.

Bericht: BI d.V. Erwin Irzl



## Wehrversammlung 2021 der Freiwilligen Feuerwehr Altneudörfel

Am Sonntag, dem 19. September 2021, fand die Wehrversammlung im Kultursaal der Gemeinde Bad Radkersburg statt.

Als Ehrengäste konnte HBI Manfred Drexler Bürgermeister Karl Lautner, Vizebürgermeister Franz Trebitsch, den ehem. Bürgermeister Heinrich Schmidlechner, Bereichskommandanten-Stellvertreter BR Heinrich Moder, Abschnittsbrandinspektor ABI Armin Christandl und Ehren-ABI Willibald Pamper begrüßen.

Feuerwehrkommandant Manfred Drexler berichtete in einer Bilddokumentation über 21 Einsätze, 15 Übungen und 176 Tätigkeiten, welche von den Kameraden unentgeltlich im Jahr 2020 geleistet wurden. Auch die Covid-Testungen in Bad Radkersburg und St. Peter wurden von der FF Altneudörfel unterstützt.



Beschlüsse konnten durch die 60 anwesenden Kameraden auf breiter Basis gefasst werden. Erfreulich ist auch, dass die FF Altneudörfel 12 Jugendliche in ihren Reihen hat.

Im Zuge der Versammlung konnten verdiente Mitglieder geehrt werden. Für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst erhielten HFM Thomas Kindler, HFM Viktor Reczek und LM d.V. Franz Trebitsch die Medaille für 40-jährige Tätigkeit.

Das Verdienstzeichen des LFV 2. Stufe erhielten HLM d.V. Anton Schrötter und HLM Franz Wolf.

Das Verdienstzeichen des LFV 3. Stufe erhielt LM d.F. Werner Seidl. Die Katastrophenhilfe-Medaille in Bronze erhielt OLM d.S. Reinhard Wolf.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen Steiermark in Bronze erhielt FM Regina Scheier für den bestandenen Lehrgang zum Feuerwehrkommandanten.

In ihren Grußworten bedankten sich die Ehrengäste für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde und auf Feuerweherebene.

Bericht: BI d.V. Erwin Irzl

## Übung des Feuerwehrabschnitts Bad Radkersburg: Wirtschaftsgebäudebrand - 4 Personen vermisst

Am Abend des 23.10.2021 wurden die Feuerwehren des Abschnitts Bad Radkersburg mittels Sirene zu einem Wirtschaftsgebäudebrand mit vier vermissten Personen nach Pridahof alarmiert. Diese Alarmmeldung war der Beginn zu einer Übung der sieben Feuerwehren der Stadtgemeinde Bad Radkersburg.

Ein Brand im Holzbaubetrieb Pamper sowie ein durch Funkenflug entstandener Wirtschaftsgebäudebrand mussten bekämpft werden. Unter schwerem Atemschutz wurde die Menschenrettung aus dem verrauchten Bereich durchgeführt. Eine Löschwasserleitung von einem Hydranten sowie von einem Löschwasserbrunnen wurden errichtet. Die Brandbekämpfung wurde mittels Strahlrohren und dem Wasserwerfer der Drehleiter durchgeführt.

Einsatzleiterin HBI Elisabeth Klöckl von der FF Pridahof wurde von der Mannschaft des Einsatzleitfahrzeuges sowie der Drohne des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg unterstützt.

Nach zwei Stunden konnte Brand aus gegeben werden.

Bei der Abschlussbesprechung konnte Abschnittsbrandinspektor Armin Christandl Bürgermeister-Stellvertreter Franz Trebitsch, Atemschutz-Beauftragten des BFVRA BI d.F. Heinrich Plasch sowie Ehren-ABI Willibald Pamper begrüßen. Ein großer Dank wurde den 60 eingesetzten Kameradinnen und Kameraden für die Teilnahme an der Übung ausgesprochen.

Bericht: BI d.V. Erwin Irzl,  
Fotos: HBI Markus Eberhart und BI d.V. Erwin Irzl



**KULINARISCHER WEIHNACHTS-GRUSS AUS DER PARKTHERME**

**Parktherme Geflügelmuffins auf Speck-Wirsing mit Champignons**

Zutaten:

- 180 g Mehl glatt
- 300 g Geflügelfaschiertes angebraten, gewürzt mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Kümmel gemahlen und ausgekühlt
- 80 g Butter zerlassen
- 2 ganze Eier
- 100 g Kürbiskernöl
- 2 cl Weinbrand
- 1 Packung Backpulver mit Mehl vermischt
- 250 g Wirsing in Streifen geschnitten
- 100 ml Obers für Rahmwirsing
- 50 g Bauchspeck für Rahmwirsing
- 7 große Champignons, in Scheiben gebraten und mit steirischem Apfelessig parfümiert
- Kürbiskerne gehackt für Muffin
- Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Zubereitung:

Butter mit Eiern aufschlagen, das gebratene, gewürzte Geflügelfaschierte begeben und mit Weinbrand, Mehl und Backpulver vermengen. Abschmecken mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss. In ausgefettete Muffinformen geben und bei 180°C 20 Min. backen.

Speck ansautieren und den Wirsing begeben, mitrösten, dann mit Obers ablöschen und einkochen lassen. Abschmecken mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss.

Die Champignons in einer Pfanne mit wenig Öl anbraten und mit einem Löffel steirischen Apfelessig ablöschen, danach Salz und Pfeffer hinzugeben.

Wirsing in der Mitte des Tellers platzieren, die Pilze dazu anlegen und den Muffin auf den Wirsing anrichten. Mit Bratensauce nappieren.

Diese Menge ist für ca. 6 Portionen je nach Portionsgröße.

**Die Parktherme wünscht gutes Gelingen!**



© Parktherme Bad Radkersburg



Das Jahr 2021 hat uns in vielerlei Hinsicht sehr gefordert. Umso größer ist das Bedürfnis nach Entspannung und Regeneration. Viele sehnen sich bald wieder nach tiefenentspanntem Abtauchen im wohlig warmen Thermalwasser der Parktherme mit 36 Grad. **Ab 17.12. ist dies wieder möglich!**

© Parktherme Bad Radkersburg

**Vorfreude auf den Winterzauber der Parktherme**

Wer möchte nicht in der kalten Jahreszeit in den Thermalbecken schwebend die Seele baumeln lassen und die winterliche Parklandschaft genießen? Die neuen **Parklichter** sorgen mit unterschiedlichen Lichtstimmungen für ein besonderes Ambiente und eindrucksvolle Bilder. Auf diese Weise entsteht ein ganzheitlich belebendes Thermenerlebnis – ideal, um neue Lebenskraft zu schöpfen. Mit der Wiedereröffnung der Parktherme am Freitag, 17.12.2021 steigt auch die Vorfreude auf Entspannung und Erholung.

So kann man besondere Momente in der Parktherme am besten sich selbst oder den Liebsten jetzt zu Weihnachten schenken und das geht wahrlich ganz einfach.



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

**10 % Gutscheinaktion: Jetzt Thermen-Wohlgefühl schenken!**

Für alle Weihnachtsengerl, die dem Christkind ein wenig unter die Arme greifen möchten, hat die Parktherme Bad Radkersburg wieder ein besonderes „Packerl“ geschnürt. Gönnen Sie Ihren Liebsten eine Auszeit vom Alltag und schenken Sie Thermengenuss zum Vorteilspreis! Wie kommen Sie dazu? Ganz einfach:

Unter **shop.parktherme.at** Wertgutscheine und/oder Geschenkkarten bestellen, den Aktionscode **THERME10** eingeben und noch bis inkl. 24. Dezember **10 % Rabatt** ab einem Bestellwert von € 50,- sichern. Für all jene, die vor Ort sind, bietet die Parktherme noch ein ganz besonderes Service: Sie können telefonisch bei der Parktherme unter +43 3476 2677-0 oder unter [info@parktherme.at](mailto:info@parktherme.at) Gutscheine bestellen und dann am Gästeservice Center der Parktherme von **Montag bis Samstag von 07:30 bis 13:30 Uhr** persönlich abholen. Mit den Wohlfühlgutscheinen der Parktherme Bad Radkersburg liegen Sie immer genau richtig: Diese sind für Eintritte in die Wasserwelten und Saunalandschaft sowie im direkt angeschlossenen Vitalstudio und dem Vita med Gesundheitszentrum einlösbar.

**Thermengenuss bequem online reservieren**

Die Parktherme möchte Ihnen herrlich genussvolle Momente in unseren Wasserwelten bieten. So können Sie Ihren Thermeneintritt bequem online reservieren – ganz einfach unter **shop.parktherme.at**. Es gibt aber weiterhin auch die Möglichkeit, unter +43 3476 2677-0 oder per Mail an [info@parktherme.at](mailto:info@parktherme.at) Ihren Wunschtermin zu buchen. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen einen entspannten Thermengenuss!

**Weihnachtsgruß aus der Parktherme**

Das gesamte Team der Parktherme wünscht Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten sowie einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Über alle Neuerungen halten wir Sie natürlich auf [www.parktherme.at](http://www.parktherme.at), Facebook und Instagram sowie auf der Cities App auf dem Laufenden! Bleiben Sie gesund und verbringen Sie eine entspannte Zeit!

**AUCH ZUM JAHRESWECHSEL: Ambulante Therapien im Vita med Gesundheitszentrum**

Auch wenn wir im Vita med Gesundheitszentrum derzeit nicht unsere volle Angebotspalette bieten können: Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen. Unser physikalisches Ambulatorium im Vita med ist – unter penibler Einhaltung aller Hygiene- und Sicherheitsvorschriften – weiterhin für Sie geöffnet. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, verstärkt auf die eigene Gesundheit zu achten und wichtige Therapien durchzuführen.



© Parktherme Bad Radkersburg

**VERTRAUEN & KOMPETENZ**

Unsere Patienten betonen oft, dass sie nahezu überrascht darüber sind, mit welcher Ruhe und Freundlichkeit der Therapiebetrieb bei uns erfolgt. Es ist ja nicht so, dass diese außergewöhnliche Belastung einer Pandemie spurlos an uns vorbei geht. In den täglichen Gesprächen wurde mittlerweile „das Wetter ist an diesem und jenem schuld“ durch alle Debatten rund um Corona, von Maske bis Impfung, abgelöst. Zugegeben – es ist aktuell schon sehr anstrengend für unser gesamtes Team, sich auf die therapeutische Arbeit zu konzentrieren. Ich bin sehr dankbar, dass es trotzdem gut gelingt – damit schaffen wir Vertrauen – ohne dem keine therapeutische Arbeit gut gelingen würde.

**THERAPIEN AUCH ÜBER WEIHNACHTEN UND NEUJAHR**

Ein gesunder Körper ist für uns Menschen das höchste Gut. Daher steht den Patienten das gesamte Leistungsangebot an Therapien im Vita med Gesundheitszentrum auch über die Weihnachtsfeiertage und Neujahr hinweg zur Verfügung (ausgenommen 24. u. 31.12.).

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2022. Bleiben Sie gesund!



Mag. Rudolf Weber, MAS & Team Vita med  
E-Mail: [vita-med@parktherme.at](mailto:vita-med@parktherme.at)  
Tel.: 03476/2265

# Bad Radkersburger QuellengesmbH.

## Mit Wärme zum schnelleren Internet

Die Zahl der Tätigkeiten, die mit Hilfe des Internets erledigt werden, steigt rasant an. So wird das Zuhause manchmal gleichzeitig zum Arbeitsplatz, ferngeschaut nicht mehr nur über Kabel, sondern über das Internet „gestreamt“ und zahlreiche Gerätschaften durchs Internet gesteuert.

Der Trend ist klar, schnelles und versorgungssicheres Internet wird immer wichtiger für das tägliche Leben.

Was viele Bewohnerinnen und Bewohner vielleicht noch nicht wissen, aber einige bereits genießen: Mit jedem Fernwärmeanschluss verlegt die Bad Radkersburger Quellengesellschaft auch eine Leerverrohrung für High-Speed Glasfaserinternet mit ins Haus und das ohne zusätzlich anfallende Kosten.

Entscheiden sich die KundInnen dann für eine Versorgung mit dem Internet Glasfaser Bad Radkersburg, koordiniert die Quellengesellschaft die weiteren Schritte mit der Firma Xinon GmbH. Für Privat- und Businesskunden ist Xinon bereits seit vielen Jahren ein zuverlässiger Versorgungspartner für schnelles Internet.



Fernwärmekünette mit Fernwärmerohren und der Leerverrohrung für Glasfaser-Internet

Haben Sie Fragen zum Glasfaser-Internet? Dann informiert Sie gerne das Team der Bad Radkersburger Quellengesellschaft oder Sie besuchen [www.glasfaser-badradkersburg.at](http://www.glasfaser-badradkersburg.at)

## Energiespeicher gehen in Betrieb

Schon beim Vorbeifahren fallen sie auf, die neuen Energiespeicher des Biomasseheizwerks Laafeld. Im September wurde mit der Errichtung begonnen. Nun wurde die Inbetriebnahme vorgenommen.

In der Zwischenzeit ist allerdings viel passiert: die neuen Speicher wurden isoliert, ins Leitungssystem integriert und mit speziell aufbereitetem Wasser gefüllt. Nun wird dieses Wasser durch die Wärme, die im Biomassekessel erzeugt, aber nicht verbraucht werden kann, erhitzt. Das erhitzte Wasser wird gespeichert und bei Bedarf ins Netz eingespeist.

Die Energiespeicher bevorraten also Wärme, die vor allem für die Abdeckung der Spitzenzeiten in den Morgen- und Abendstunden gebraucht wird.

Die Energiespeicher unterstützen nun dabei, das Biomasseheizwerk schonender und energiesparender zu betreiben. Das Projekt selbst wurde mit Unterstützung aus Mitteln des Klima- und Energiefonds und der Klima- und Energie-Modellregion mitfinanziert.



Die beiden neuen Energiespeicher während der Isolierungsarbeiten

2021  
war für uns alle ein sehr ereignisreiches Jahr mit vielen herausfordernden Momenten!

Unsere Kundinnen und Kunden bewiesen bei der Umsetzung unserer Projekte Fernwärmenetzausbau, Sanierung Sonde 2 und Errichtung Energiespeicher viel Geduld und Verständnis.

Dafür wollen wir **DANKE** sagen!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, mit viel Zeit zum Freuen und Kraft sammeln.

Ihr Team der Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H.

## Sanierung Sonde 2: Mission erfüllt

Nach monatelangen Vorbereitungsarbeiten, einer präzisen Planung und minutiös getakteten Ausführungsschritten, kann die Bad Radkersburger Quellengesellschaft nunmehr die erfolgreich abgeschlossene Sanierung der Thermalwasserbohrung 2 vermelden.

In den letzten Wochen und Monaten wurden unter der Leitung von Betriebsleiter Wolfgang Sage und seinem Team 320 Meter Rohre in die Tiefe verlegt. Über eine ausgeklügelte Verschlusstechnik, einem sogenannten „over shot“, wurden diese Rohre dann mit der noch bestehenden Verrohrung, die bis in 1932 m Tiefe reicht, verbunden. Dafür waren unzählige Personenstunden, schwere Gerätschaften und auch ein beträchtliches Budget notwendig.

Die Sanierung war deshalb notwendig geworden, da es im vorigen Jahr zu einem Bruch der 1978 errichteten Innenverrohrung kam und eine Förderung des Thermalwassers durch diese Bohrung nur mehr sehr eingeschränkt möglich war.

Da Bad Radkersburg aber über zwei Thermalwasserbohrungen verfügt, war eine Versorgungssicherheit für das Kurviertel und die Parktherme zu jeder Zeit gegeben.

Tätigkeiten unter der Erde gestalten sich häufig als sehr herausfordernd, da ein Arbeiten auf Sicht, wie wir es alle gewohnt sind, nicht möglich ist. Oft sind die Gegebenheiten unter der Erdoberfläche anders als ursprünglich angenommen. Daher bedarf es eines hohen Maßes an Durchhaltevermögen und Geduld von allen Beteiligten. Eine akkurate Planung, erstklassiges Projektmanagement und manchmal auch ein Quäntchen Glück sind dabei unumgänglich.

Besonderer Dank gebührt dem operativen Team um Wolfgang Sage, Ing. Reinhold Hüttmann und Dr. Schmid sowie natürlich allen ausführenden Professionalisten.

„Ein paar herausfordernde Situationen während der Sanierung haben uns gezeigt, wie komplex sich Arbeiten unter Tag gestalten können. Mit Erleichterung, aber umso größerer Freude ziehen wir Resümee, dass unser Thermalwasser wieder aus beiden Bohrungen in ausreichender Menge sprudelt und die volle Versorgungssicherheit für unsere Abnehmer sichergestellt ist“, erläutert Geschäftsführer Mag. Christian Korn.

In den vergangenen Tagen wurden die letzten Arbeiten vom Team der Quellengesellschaft abgeschlossen und die Förderung des Thermalwassers aus der Bohrung 2 wieder aufgenommen.



Freudige Gesichter nach der erfolgreichen Sanierung der Thermalwasserbohrung 2: Mag. Christian Korn, Josef Gombocz, Lukas Klobassa, Betriebsleiter Wolfgang Sage



Schwere Geräte beim Quellengebäude sorgten für Gesprächsstoff in Bad Radkersburg: Hier ist die Einbringung der Förderverrohrung beim Quellengebäude zu sehen

# Museum im alten Zeughaus

## Rückblick

### Verlängerung des Österreichischen Museumsgütesiegels 2021

Das Museum im alten Zeughaus, vertreten durch Frau Mag. Marie Theres Zangger, erhielt am 6. Oktober 2021 als eines von 30 Museen die Verlängerung des Österreichischen Museumsgütesiegels.

Das Museumsgütesiegel wird von ICOM Österreich und dem Museumsbund Österreich verliehen und steht für qualitätsvolle Museumsarbeit nach den internationalen Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM (Internationaler Museumsrat).

Die Auszeichnung fand im Rahmen des 32. Österreichischen Museumstages in Graz statt. Österreichweit tragen derzeit 299 Museen das Gütesiegel.



Wolfgang Muchitsch (Präsident, Museumsbund Österreich), Bettina Leidl (Präsidentin, ICOM Österreich), Marie Theres Zangger, Ursula Pintz, Michael Braunsteiner, Heimo Kaindl (Juryvorsitzender, Direktor Diözesanmuseum Graz). Foto: Max Wegscheidler

### „Radkersburg in alten Ansichten“

Das Museum im alten Zeughaus zeigte am 13. Oktober im Pavillon der SteiermarkSchau Bilder aus den reichhaltigen Foto- und Ansichtskartensammlungen. Vorgestellt wurden die professionellen Fotografen Johann Klein, Franz und Rosa Bund, Heribert Klöckl sowie der derzeit aktive Stadtfotograf Gerhard Schleich. Außerdem waren einige Bilder des Amateurfotografen Richard Prettnner sowie zahlreiche Aufnahmen aus der Sammlung Ferdinand Filipic zu sehen. Trotz kühler Temperaturen konnten wir viele Interessierte begrüßen.



Veranstaltung des MiaZ im Pavillon der SteiermarkSchau, 23.10.2021. Foto: MiaZ

## Aktuell

### Bürgermeistergalerie im Rathaus

Seit einigen Jahren gibt es im überdachten Innenhof des Rathauses eine kleine Fotogalerie. Gezeigt werden Bilder zu unterschiedlichen Themen. Aktuell sind es winterliche, weihnachtliche Aufnahmen, die gut zur Adventzeit passen. Seit wenigen Wochen ist in diesem Raum auch die Bürgermeistergalerie zu sehen. Der Bilderbogen beginnt mit dem ersten Radkersburger Bürgermeister Johann Lakitsch und endet mit dem amtierenden Bürgermeister Mag. Karl Lautner. Selbstverständlich sind sämtliche Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Radkersburg Umgebung vertreten.



Bürgermeisterportraits im Rathaus der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Foto: MiaZ

# Museum im alten Zeughaus

## Vorschau

Seit der Fusionierung der beiden Gemeinden Radkersburg Umgebung und Bad Radkersburg 2015 finden im Museum im alten Zeughaus die sogenannten Dörferausstellungen statt. Die Ausstellung „Pfarrsdorf. Zarte Pflanzen und grobes Leinen“ ist noch bis Ende Mai 2022 zu sehen. Das nächste Dorf, das vor den Vorhang geholt wird, ist Laafeld.

Wir freuen uns, dass wir im Rahmen dieses Projekts auch den ersten Ausstellungskatalog im Frühjahr 2022 präsentieren werden können: „Zeltling. Runddorf an der Kutschenitza“.

Im Lauf der nächsten Jahre werden von allen Dörfern Publikationen im selben Umfang herausgegeben.



Die heiligen drei Könige: Sternträger Wolfgang Löschnigg, Viktor Horvath, Franz Stradner und Karl Lautner mit Begleiter Johann Wladkowski, 1966. Foto: Privat

**Das Team des Museums im alten Zeughaus wünscht Ihnen  
schöne Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes, glückliches Jahr 2022**

# Die Tür in die Vergangenheit



Fassade des Hauses Emmenstraße 9, Museum im alten Zeughaus.  
Foto: Heinrich Kranzelbinder



Notburga Huiber in ihrem Museum, Mitte 1950er Jahre. Foto: MiaZ

## Vom Zeughaus zum Museum der Stadt Bad Radkersburg

Im Jahr 1952 verkaufte die Gösser Brauerei Aktiengesellschaft das Haus Emmenstraße 9, früher Sporgasse 58, an die Stadtgemeinde Radkersburg. Die Gemeinde erwarb das Gebäude mit dem Ziel, dort verschiedene kulturelle Institutionen unterzubringen: Neben mehreren Museumsräumen fanden die städtische Musikschule und die Bücherei in den Räumlichkeiten Platz. Ein Saal sollte für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Das Gebäude entstand in einer Zeit, als italienische Baumeister ins Land gerufen wurden, um mittelalterliche Befestigungssysteme zu erneuern. Es hatte sich herausgestellt, dass die alten Festungen möglichen Angriffen nicht mehr Stand halten konnten. Gerade in Italien entwickelte sich der Festungsbau zu einer ausgesprochenen Wissenschaft, und es gab auch eine Reihe von Künstlern, die sich mit diesem Thema beschäftigten. Die Berufsbezeichnung Architekt im 16. Jahrhundert hatte nichts mit unserer heutigen Bezeichnung gemein. Eine scharfe Trennung zwischen entwerfendem Architekten und ausführendem Baumeister beziehungsweise Handwerker gab es nicht. Einzelne Personen werden in den Quellen einmal als „Meister“, dann wieder als „Polier“ oder als „Maurer“ geführt.

Die italienischen Baumeister zeichneten sich nicht nur durch ihr bautechnisches Können aus, sondern wirkten auch künstlerisch. Die größte Persönlichkeit unter ihnen war Domenico dell'Allio. Unter ihm wurde auch eine Art Baumeisterschule gegründet, die nicht nur in der Steiermark, sondern auch längs der sogenannten kroatisch-slawonischen Militärgrenze tätig war. Dell'Allio, oberster Festungsbaumeister Innerösterreichs, dessen bekanntestes Bauwerk das Grazer Landhaus ist, leitete u. a. den Ausbau der Radkersburger Festung ab der Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Stadt hatte von Anfang an eine strategisch wichtige Bedeutung, lag sie doch an der Grenze zu Ungarn. Gleichzeitig kam ihr auch große Bedeutung als Stapelplatz für Munition und Proviant zu, um die Truppen in Kroatien zu versorgen. Das alte Proviant- und Zeughaus im aufgelassenen Augustinerkloster (das spätere Kapuzinerkloster) war nicht mehr geeignet, die Mengen an Proviant, Pulver und Waffen aufzunehmen. Deshalb kauften die steirischen Landstände zwei Häuser in Radkersburg, die unter der Leitung eines weiteren Italiensers, Francesco Marmoro de Pone, umgebaut wurden. 1588 fertiggestellt, verbanden zwei Renaissancearkadenhöfe Zeug- und Provianthaus, also die Häuser Emmenstraße 9 und Langgasse 42. Diese Verbindung existiert heute nicht mehr. Das neue Zeughaus hatte ein relativ kleines Waffenlager, das im Bedarfsfall aus Beständen des Grazer Landeszeughauses erweitert werden konnte. Marmoro, der sich auch Franz Marbl nannte, war 1576 bis 1578 als Polier beim Bau der Radkersburger Befestigung tätig. 1584 wurde er von der steirischen Landschaft als Nachfolger Giuseppe Vintanos zum „obersten Baumeister der Land- und Grenzgebeu“ ernannt, im selben Jahr erhielt er den Auftrag, am Grazer Landhaus einige Umbauten vorzunehmen. Am 31. Dezember 1593 nahm Marmoro Vermessungen an der Festung Radkersburg vor, acht Tage später machte er sich von dort aus mit seinem Pferd auf den Weg nach Pettau/Ptuj. Als er unterwegs ein locker gewordenes Hufeisen annageln wollte, schlug das Pferd aus und fügte ihm eine tödliche Kopfverletzung zu.

Ein weiterer Umbau des Zeughauses erfolgte 1639 durch Simon Valnegro. Das Portal und vermutlich auch die beiden Vorbauten entstanden im 17. Jahrhundert, die Fassadengliederung geht auf das 18. Jahrhundert zurück. Der Renaissancehof mit den zweigeschossigen Arkaden und den Steinsäulen in toskanischer Ordnung dokumentiert den Einfluss italienischer Baumeister in der Stadt. Nach Auffassung der Festung im Jahr 1773 wurden die Festungsgründe wie auch Zeug- und Provianthaus der Stadt übergeben und in weiterer Folge größtenteils an die Bewohner verkauft. Ab 1903 beherbergte das Haus das Steueramt, das Bierdepot der Brauerei Göß seit 1914 und ab 1938 die Bezirkshauptmannschaft.

Am 19. Juni 1955 wurde im ehemaligen Radkersburger Zeughaus das reichhaltigste und bestorganisierteste Provinzmuseum von Unterrichtsminister Heinrich Drimmel und dem damaligen Bürgermeister Alfred Merlini eröffnet. Bei der Adaptierung des Gebäudes als Museum wurde die Archivpflegerin und Museumsleiterin Notburga Huiber, die die Sammlung des Museums über Jahrzehnte durch eigenes Engagement erweitert hatte, vom Landesmuseum Joanneum unterstützt. Zu Beginn der 1980er Jahre erfolgte eine erste Umgestaltung der Museumsausstellung, im Vorfeld der steirischen Landesausstellung 1998 eine weitere. Seither erschließt sich dem Publikum die wechselvolle Geschichte der Stadt Bad Radkersburg und ihrer näheren Umgebung in 11 Räumen. Das Museum im alten Zeughaus wurde heuer bereits zum dritten Mal mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel als Zeichen höchster Qualität ausgezeichnet.

P.S.: Derzeit werden der Dachstuhl und das Dach im vorderen Gebäudetrakt erneuert. Dank gilt den Gemeindebediensteten für die vorausschauende Planung wie auch den Firmen, welchen es gelingt, durch vollen Einsatz dieses Projekt noch in diesem Jahr fertigzustellen. Schließlich danke ich auch den Nachbarn in der Emmenstraße für ihr Verständnis.

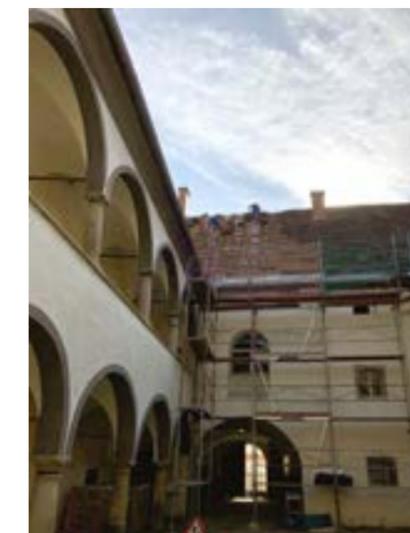
Text: Beatrix Vreča



Innenhof des Museums im alten Zeughaus.  
Foto: Heinrich Kranzelbinder



Grafik des Renaissancearkadenhofes  
von I. Gomilshag, MiaZ



Dacharbeiten im November 2021.  
Foto: MiaZ

# Serie der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark

## 5 Jahre Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark

Die Gemeinden Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg bilden gemeinsam die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wein- und Thermenregion Südoststeiermark und feiern in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen.

Die Schwerpunkte der ersten fünf Jahre der Klima- und Energiemodellregion waren die Energieversorgung mit Photovoltaikanlagen, Black Out Vorsorgemodellen, Kurzfilme über innovative Betriebe und die Energieeffizienzsteigerung mit der Sanierung von Gemeindeobjekten, Energiemonitoring, Energiechecks bei öffentlichen Gebäuden und Kläranlagen sowie die umweltfreundliche Mobilität u. a. mit der Thematisierung von Rad im Alltag und Forcierung der Elektromobilität, dem klimafreundlichen Einkauf und Informationsveranstaltungen für BürgerInnen, wie auch die beliebten Open Air Filmabende in den Sommerwochen. Als Projektträger fungiert die Bad Gleichenberger Energie GmbH.

Das Investitionsvolumen aller drei Gemeinden im Bereich erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz lag in diesem Zeitraum bei € 2,6 Millionen. Die genannten Investitionen führen zu einer jährlichen Energieeinsparung von rund 760.000 kWh, das entspricht dem Stromverbrauch von 170 Haushalten und einer Energiekostenreduktion von rund € 90.000 pro Jahr.

Eine Mehrinvestitionsförderung von € 190.000 gab es aufgrund der Teilnahme am Programm der Klima- und Energiemodellregionen. € 110.000 kostete den drei beteiligten Gemeinden das Programm für die gesamten fünf Jahre.

Zahlreiche Maßnahmen konnten in den vergangenen fünf Jahren umgesetzt



V.l.n.r.: Robert Frauwallner, KEM Manager; Frau Bgm. Christine Siegel; Romana Gerger KEM Management; Bgm. Mag. Karl Lautner, Bgm. Gerhard Konrad

werden. Beim Wasserwerk, der Kläranlage, der i:HTL und der Volksschule wurden Photovoltaikanlagen installiert. Die Lichtkuppel der i:HTL wurde thermisch saniert und bei der Volksschule konnten im Rahmen einer Glasdachsanierung transparente PV-Module im Glasdach integriert werden. Die Strom- und Wärmeverbräuche der Gemeindeobjekte werden vom KEM Management regelmäßig ausgewertet und analysiert. Die Stadtgemeinde besitzt nun einen Elektrobus, der regelmäßige Fahrten durch die Stadtgemeinde anbietet. Weiters wurden ein E-Nutzfahrzeug für die Grünraumbewirtschaftung und 7 Lasten- und Transporträder angeschafft. Informationsveranstaltungen für die BürgerInnen zu Black Out, Smart Meter, erneuerbare Energieversorgungen und Elektromobilität brachten großen Austausch.

Bei der Kurzfilmreihe „Bewusst gesund“ wurden das Vita Med Gesundheitszentrum und die Parktherme Bad Radkersburg miteingebunden. Besonders innovative Betriebe wie z. B. das BORG und die Biowärme- und Biogasanlagen durften ihre Umsetzungen in der Kurzfilmreihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ präsentieren. Regelmäßig gibt es auch Berichte zur umweltfreundlichen Mobilität „Rad im Alltag“ und zu „Bewusst gesund“. Es wurden auch Radinterviews und Alltagsradkarten veröffentlicht.

Im Jahr 2022 soll die Klima- und Energiemodellregion in die Weiterführungsphase II übergehen. Somit ist das Projekt für die nächsten drei Jahre gesichert und wir können uns schon auf die neuen Themen und Umsetzungen freuen.



## Wie gesund sind unsere Kinder in Bad Radkersburg?

**Es beginnt schon in der Schwangerschaft:** Die Empfehlung für sportliche Betätigung während der Schwangerschaft liegt bei **täglich 30 Minuten** mäßige Bewegung (Walken, Wandern, Radfahren, Schwimmen, leichtes Krafttraining und Gymnastik). Das psychische Wohlbefinden verbessert sich und es treten weniger Komplikationen in der Schwangerschaft auf, denn auch das durchschnittliche Gebäralter ist angestiegen.

**Was kann man zur Gesundheit der Kinder beitragen?** Die Entwicklung wird im Rahmen der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen beobachtet. Eltern können ihren Nachwuchs in seiner Entwicklung unterstützen. Aber jedes Kind bestimmt sein Tempo selbst.

- Ruhepausen einlegen: Zeiten in denen auch allein gespielt werden kann (Langeweile darf vorherrschen, nur so lernt ein Kind den richtigen Umgang mit sich selbst)
- Als Familie gemeinsame Spaziergänge & sportliche Ausflüge machen
- Bewegung soll Spaß machen und die Kinder dürfen auch außer Atem sein und schwitzen
- Bieten Sie Ihrem Kind im Freien mehrere Möglichkeiten an: z.B. ein eigenes Hochbeet, ein Haustier, einen Spielplatz, ein Laufrad, ein Fahrrad, etc.
- Schon im Kleinkindalter kann der Genuss von gesundem Essen und Trinken gefördert werden, denn Ernährungsgewohnheiten können später nur schwer umgestellt werden.

Eine falsche Ernährung hat massiven Einfluss auf die Entwicklung des Kindes. Bei den Acht- bis Neunjährigen in Österreich werden ca. 30 Prozent der Buben und ca. 25 Prozent der Mädchen als übergewichtig eingestuft.

Experten empfehlen für Kinder und Jugendliche **täglich mind. 60 Minuten Bewegung**. Allerdings ist die Tendenz momentan zur Überförderung vorhanden, denn auch Kinder haben schon Stresssymptome, beginnend im Volksschulalter. Fördern, aber nicht überfordern – so lautet die Devise!

Quellen: Gesundheit.gv.at, Sozialministerium, Initiative Kinder essen gesund

## Stress reduzieren & Auslöser erkennen

Denkt man an Stress, so hat dieses Wort sofort einen negativen Beigeschmack. Als Stress bezeichnet man Belastungen, die Stressreaktionen auslösen. Dauerhaft negativer Stress belastet die Gesundheit.

Immer mehr Menschen sind Burnout gefährdet. 39 % aller Österreicher/innen fühlen sich durch erhöhten Stress in der Arbeit erheblich beeinträchtigt. Verschärft wird das Stressempfinden in der Arbeit auch, wenn das Betriebsklima nicht passt. Und jeder vierte Österreicher empfindet sogar seine Freizeit als stressig. Bei den 18- bis 34-Jährigen gibt es bei 41 % eine akute Stressbelastung am Arbeitsplatz - in dieser Altersgruppe findet man die höchsten Werte. Und wer auch in der Arbeit Stress hat, hat auch meistens im Privatleben Stress, umgekehrt gilt dasselbe.

**Aber was sind denn die größten Auslöser von Stresssymptomen?** Termindruck, berufliche Verpflichtungen, Freizeitstress, familiäre Belastungen (Kinderbetreuung, Haushalt, Pflege und Betreuung der älteren Generation).

**Was bietet den optimalen Stressausgleich?** 28 % der Österreicher/innen sehen Bewegung an der frischen Luft als beste Methode zum Stressabbau (spazieren, laufen, wandern). Weiters werden auch Gartenarbeit, Handarbeit bei Frauen, Lesen, Musik hören und ausreichend Schlaf als Ausgleich zum stressigen Alltag erwähnt.

Weitere Tipps bei Stress: Stressquellen finden und Lösungswege suchen; Prioritäten setzen: Was ist Ihnen wirklich wichtig und was würden Sie gerne reduzieren? Bewusst Pausen machen – einen Kaffee trinken oder die Natur genießen; wo können Sie abschalten und wie können Sie das bewusst in Ihren Alltag integrieren?

## Mag. Karl Lautner in der Mobilitätswoche klimafreundlich unterwegs



Herr Bürgermeister Mag. Lautner setzt ein Zeichen für eine klimafreundliche Zukunft. Von 16. bis 22. September nahm die Stadtgemeinde Bad Radkersburg, als Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark, an der Mobilitätswoche teil. Bürgermeister Mag. Lautner war in dieser Woche klimafreundlich mit dem E-Lastenrad innerhalb der Stadtgemeinde unterwegs. Aber nicht nur in der Mobilitätswoche zeigt er sich umweltfreundlich, auch sonst erledigt er manche Termine mit dem Fahrrad.

Die Fahrräder der Stadtgemeinde wurden im heurigen Jahr mit Unterstützung durch Mittel des steiermärkischen Landes- und Regionalitätsgesetz 2018 von der Stadtgemeinde Bad Radkersburg angeschafft. Vor allem die E-Lastenräder werden bereits gerne von den BürgerInnen genutzt und ausgeliehen. So wird der wöchentliche Einkauf manchmal schon mit dem E-Lastenrad statt dem Auto erledigt.



# Weihnachtstipps von A – Z

Weihnachten soll ein Fest des Friedens, auch des Friedens mit der Natur sein. Dazu kann jeder seinen kleinen Beitrag leisten. Bis zu 25 % mehr Abfall entsteht gerade zur Weihnachtszeit.

**Abfall:** Mit Ihrer Kaufentscheidung tragen Sie wesentlich dazu bei, ob viel oder weniger Abfall anfällt.

**Batterien:** Bei Geschenken wie Spielzeug aufladbare Akkus kaufen.

**Christbaum:** Heimische Tannen von Bauern aus der Region kaufen.

**Dosen-Tierfutter:** Gönnen Sie Ihrem Liebling frisches Fleisch und Innereien vom Fleischer vor Ort.

**Elektro- und Elektronikgeräte:** Fragen Sie nach reparaturfreundlichen und energiesparenden Geräten.

**Fisch und Fleisch:** Fleisch und Fische aus heimischer Produktion sind frischer und müssen nicht weit transportiert werden.

**Getränke:** Bevorzugen Sie Mehrwegflaschen statt Einwegflaschen und Getränkedosen.

**Fairer Handel:** Kaufen Sie Produkte aus fairem Handel (z. B. in Weltläden) und Lebensmittel mit Fair-Trade-Zeichen (Kaffee, Kakao, Tee, Bananen...).

**Kekse** und Lebkuchen gehören traditionell zu Weihnachten. Selbst gebacken schmecken sie am besten und benötigen keine Verpackungen.

**Mobilität:** Zu Fuß zur Mitternachtsmesse ist gut für Körper und Seele.

**Nachhaltig handeln** heißt, für Ihre Kinder eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.

**Öl:** Schütten Sie Ihr gebrauchtes Altöl nicht in den Kanal, sondern bringen Sie es ins Altstoffsammelzentrum. Es ist ein wertvoller Rohstoff.

**Papier:** Verwenden Sie für Ihre Weihnachtspost Recyclingpapier.

**Qualität:** Schenken Sie Dinge mit Qualität, an denen man sich lange erfreuen kann.

**Reinigen:** (Weihnachtsputz) Dosieren Sie sparsam, denn die meisten Reinigungsmittel sind hochkonzentriert. In den meisten Fällen helfen Wasser, Seife, Zitronensäure oder Essig.

**Spielsachen** aus Naturmaterial sind robust und lassen viel Spielraum für Kreativität.

**Tauschbörse** oder Flohmarkt tragen zur Abfallvermeidung bei.

**Umweltzeichen:** Ökologisch vorteilhafte Produkte sind mit einem Umweltzeichen gekennzeichnet.

**Verpacken:** Zu Weihnachten steigt der Verpackungsabfall enorm. Nützen Sie alternative Verpackungen wie Stoffsäcke, Tücher, Zeitungspapier...

**Wasser:** Genießen Sie die Qualität unseres Wassers und gehen Sie damit sparsam um.

**X** ist in der Mathematik die Unbekannte. Setzen Sie auf Nachhaltigkeit statt **X** **Zeit** – ein heutzutage wertvolles Gut. Schenken Sie Zeit, nehmen Sie sich Zeit für Weihnachten.

**Frohe Weihnachten wünscht die Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark**



# Die Stadtgemeinde gratulierte **ZUM GEBURTSTAG!**

5. Oktober bis 12. Dezember 2021

**Die Geschichte wiederholt sich. Die Glückwünsche bleiben dennoch einzigartig.**

Diese Zeilen haben die Gratulanten und ihr Umfeld schon einmal gelesen... Die Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder persönlich zu überbringen, ist uns leider wieder einmal nicht gestattet. Dennoch will die Stadtgemeinde Bad Radkersburg jedem Einzelnen ein Gratulant sein und herzlich auf diesem Wege „Alles nur erdenklich Beste“ zum Geburtstag wünschen. Einigen konnten noch vor dem Eintritt der behördlichen Regelungen vor Ort gratuliert werden.

## 80 Jahre



Elisabeth Schifter, Schifterweg

## 85 Jahre



Juliana Perko, Zeltingerstraße



Hermann Ranftl, Bahnhofstraße

## 100 Jahre



### Den Absatz richte ich noch selber!

Der Raum ist erfüllt von einem Strahlen. Auch die Ausputzmaschine in der Ecke hat noch einen matten Glanz. Ihre sechzig Jahre sieht man ihr halt doch noch an.

Bei **Emil Pintäritsch** ist das anders. Sein Strahlen ist hundertjährig und man

kann es eigentlich nicht glauben, weil der wachsame Blick und das Lächeln nicht augenscheinlich auf das Jubiläum des ältesten Bewohners von Bad Radkersburg schließen lassen. „Mir geht es wunderbar. Es wird ja auch gut auf mich geschaut“, schmunzelt er in Richtung von Sohn Christian und seiner Lebensgefährtin Gerti. Emil Pintäritsch fühlt sich in der Pfarrgasse rundum wohl. Seit er 1930 von Graz übersiedelte, ist bekanntlich einiges geschehen. Pintäritsch erinnert sich lebendig an die Zeit, als er den Schuhmacherbetrieb von seinem Onkel übernommen hat. Petroleumlampen spendeten damals noch das Licht für die Arbeit an Schuh und Leiste. Von Bad Radkersburg ging es nach Russland in Krieg und Gefangenschaft. Über die gefrorenen Finger und Zehen, die er von dort mit nach Hause brachte, wird nicht gejammert. „Die Hüfte schmerzt ein wenig, aber den Weg in den zweiten Stock schaff ich schon“, erklärt der Jubilar rüstig und greift auf dem Weg durch den Hinterhof zum Stock. „Schön wurde das hier hergerichtet“, erklärt Emil Pintäritsch und wischt die Erinnerung an die Granate, die Ende des Zweiten Weltkriegs in das Haus einschlug, weg. Stolz sei er auf alle seine drei Söhne, wie auch auf die Ehe mit seiner verstorbenen Frau. „Die Goldene Hochzeit war uns noch vergönnt.“ Drei Lehrlinge bildete er zu Schuhmachern aus, in einer Zeit in der es in Bad Radkersburg noch fünf von seiner Zunft gab. Selbst bis in die 1990er-Jahre aktiv, blickt er heute noch gerne auf die Leisten und Schuhe in den Regalen seiner Werkstatt. „Die Absätze an meinen Schuhen richte ich heute noch selber.“ Der Tag vergeht für den dreimal Geimpften kurzweilig. Zeitungen, Fernsehen und die Fotos am eigenen Smartphone sind stete Begleiter. Über das politische Tagesgeschehen informiert er sich täglich und der Blick bleibt wach: „Man muss immer auch ein bisschen auf sich selber schauen.“ Weiter so. Alles Gute zum Jahrhundert!

Eine Auflistung der weiteren Jubilarinnen und Jubilare ohne Foto ersehen Sie hier:

**80. Geburtstag**  
Hubert List, Neubaustraße  
Alfred Lurf, Murgasse  
Johann Jantscher, Bahnhofstraße  
Franz Sieberer, Karl-Neuhold-Weg

**85. Geburtstag**  
Wilhelmine Wladkowsky, Karl-Neuhold-Str.  
Hermine Alt, Neubaustraße  
Leopoldine Praßl, Goritz b. Radkersburg  
Eva Klemencic, Karl-Neuhold-Straße  
Johann Kaiser, Neubaustraße  
Christine Schlacher, Dr. Kamniker-Straße

**90. Geburtstag**  
Zázilia Ruhdorfer, Südtirolerplatz  
Irmgard Miedl, Dr. Kamniker-Str.  
Anton Fersch, Zeltingerstraße

**Ressourcenpark Ratschendorf**

**Öffnungszeiten**

Di: 13 bis 17 Uhr  
Mi: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr  
Do: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr  
Fr: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 19 Uhr  
Sa: 8 bis 12 Uhr

**Winterpause:**  
24. Dezember 2021 bis 06. Jänner 2022

Wir wünschen schöne und besinnliche Weihnachten!

Re-Use Shop

www.ww-radkersburg.at

## Christbaum-Entsorgung im gesamten Gemeindegebiet

Die Stadtgemeinde bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern verschiedene Möglichkeiten, ihren Christbaum zu entsorgen. Bei jeder dieser Entsorgungsvarianten muss der gesamte Christbaumschmuck wie Lametta, Haken etc. entfernt werden!

- Abholung durch den Bauhof im gesamten Gemeindegebiet:  
**Montag, 10.01.2022**  
**Montag, 07.02.2022**  
Sie können den sorgfältig abgeräumten Baum zum üblichen Abholplatz Ihrer Restmülltonne stellen.

- Entsorgung in der Biotonne für zerkleinerte Bäume
- Anlieferung bei der Grünschnittsammelstelle
- Anlieferung beim Ressourcenpark Ratschendorf



# Ausgezeichnet!

## Steirisches Landeswappen für Cziglar GmbH

Am 15. Oktober überreichte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer dem Geschäftsführer der Cziglar GmbH, Stefan Bauer, das Steirische Landeswappen. In seiner Laudatio hob er den Innovationsgeist und die vorbildliche Mitarbeiterkultur des Traditionsunternehmens hervor.

Vor 47 Jahren von Johann Cziglar als Einzelunternehmen gegründet, ist das Installationsunternehmen zu einem regionalen Leitbetrieb für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik herangewachsen. Johann Cziglar baute es zunächst zusammen mit seinem Bruder Josef Schritt für Schritt aus. 1995 trat sein Neffe Stefan Bauer als Lehrling in die Firma ein. Mittlerweile Meister der Gas-, Sanitär-, Lüftungs- und Heizungstechnik übernahm Stefan Bauer den inzwischen mehrfach vergrößerten Betrieb 2014 als Geschäftsführer. Mit speziellen Sanitärinstallationen für das LKH Südoststeiermark, Labore und Hotelbetriebe ist die Cziglar GmbH auch über den Bezirk Südoststeiermark hinaus ein gefragter Partner – unter anderem auch für die steirische Bildungsdirektion.



V.l.n.r.: Josef Sommer, Franz Trebitsch, Christian Duric, Karl Ruhdorfer, Johann Cziglar, Martina Potzinger, Stefan Bauer, LH Hermann Schützenhöfer, LAbg. Julia Majcan, Bgm. Karl Lautner

Das Unternehmen beschäftigt heute 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mehr als 100 Lehrlinge wurden seit Bestehen des Unternehmens zu Fachkräften ausgebildet. Die Bedeutung der dualen Ausbildung wurde auch im Rahmen der Feierlichkeiten betont. Neben der Lehrlingsausbildung als zentralem Anliegen nimmt die Cziglar GmbH ihre soziale und gesellschaftliche Verantwortung als Unternehmen sehr ernst.

„Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie einen Beitrag dazu leisten, den guten Ruf der Steiermark als Wirtschaftsstandort zu stärken. Ihr Innovationsgeist, das soziale Engagement und Ihre vorbildlich gelebte Mitarbeiterkultur beeindruckten mich“, unterstrich Hermann Schützenhöfer in seiner Laudatio.

„Wir sind in Bad Radkersburg stolz, eine Firma zu haben, die über Jahrzehnte mit Fleiß und Kompetenz die Herausforderungen angenommen hat und diese Arbeit und Kontinuität mit dem Landeswappen honoriert wurde“, so die Worte von Bürgermeister Karl Lautner im Zuge der Auszeichnung.

Als Gratulanten stellten sich LAbg. Julia Majcan, Vertreter der Stadtgemeinde Bad Radkersburg: Bgm. Karl Lautner, 1.Vzbgm. Franz Trebitsch, 2. Vzbgm. Christian Duric, Gemeinderat Karl Ruhdorfer, Vertreter der Wirtschaftskammer: Regionalstellenobmann-Stv. Josef Sommer, Regionalstellenleiter Südoststeiermark Thomas Heuberger und Regionalstellenleiter Südsteiermark Josef Majcan.

## Hofladen Skraban

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Gäste, mit dem Jahr 2021 geht für uns als kleiner Familienbetrieb wie auch für Sie ein herausforderndes Jahr zu Ende. Trotz aller Herausforderungen, die sich mit der Pandemie ergaben, konnten wir auch heuer wieder viele Erfolge erzielen. Besonders freuen wir uns über die zahlreichen Medaillen, die unsere Produkte bei der **Steirischen Spezialitätenprämierung** erzielen konnten. Unter den **mit Gold ausgezeichneten Produkten** befinden sich unter anderem unser Rauch-Rohschinken, der Schinkenspeck sowie das Moastabratl. Diese Ehrung unserer Produkte sehen wir als Auftrag, auch im kommenden Jahr Fleischspezialitäten höchster Qualität für die Region und darüber hinaus herzustellen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Kundinnen und Kunden sowie allen Gästen für ihre Treue bedanken.



**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022 wünscht Ihnen Familie Skraban**



**Wir gratulieren unseren Legionären Christoph Pendl & Julian Seidl zum Herbstmeistertitel mit der U16 von St. Anna/A.**

GR Karl Ruhdorfer besuchte auf einer seiner Wanderungen ein Meisterschaftsspiel der U16 St. Anna und war begeistert von der Leistung der beiden Bad Radkersburger sowie der gesamten Mannschaft.



## Steirischer Kreativ-Landespreis für Palais Media

Die Werbeagentur Palais Media (Mikl & Mikl GesbR) wurde am 25. November mit dem Steirischen Landespreis für kreative Kommunikation „Green Panther“ in der Rubrik „Motion Pictures“ ausgezeichnet. Das prämierte Video „(W)Einklang“ – Idee und Regie: Klaus Meyer – entstand im Rahmen einer 13-teiligen Serie für den Tourismusverband Region Bad Radkersburg.

Hinter Palais Media stehen Gabriele Mikl und Anna Mikl. Sie produzieren seit 7 Jahren für den Tourismusverband und für Betriebe in der Region Bad Radkersburg Videos, Hörfunkspots, das Magazin Regionsinfo und Social-Media-Content. Auch Pressearbeit und Eventorganisation gehören zum Portfolio. Das Produktionsteam, zusammengesetzt aus kreativen Köpfen der Region, spiegelt die Verbundenheit mit Stadt und Region Bad Radkersburg wider.

## Neuer Betrieb

### Neueröffnung Dezember 2021

In der Langgasse 32 in Bad Radkersburg finden sie ein kleines Geschäft mit vielen Produkten. Das Meiste ist handgemacht und aus Österreich. Auch werden Aromastreichungen und Informationen über die Bauer Senioren Lodge angeboten. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Angeboten wird:

- Laserungen auf Holz und Leder
- selbstgenähte Taschen
- Leinen für Tiere
- 100 ätherische Öle und Zubehör
- Schmuck aus Holz
- Zotter und mehr Schmankerl
- selbstgemalte Artikel
- Räucherungen
- vieles mehr

Schöne Feiertage und ein gesundes 2022!

Inh.: Pöll Günter  
0664/9237242  
entsponndi@gmx.at  
www.entsponndi.at

# Überwinterungsstrategien im (Bienen)freundlichen NaturRaum

Das letzte Jahresquartal stellt für Fauna und Flora eine Herausforderung dar. Nicht nur, dass die Temperaturen den Tiefststand des Jahres erreichen, auch die Lichtmenge ist in dieser Zeit begrenzt. Das spüren wir Menschen und auch die Tiere und Pflanzen haben sich im Laufe der Evolution daran angepasst. Entsprechend des Lebensraumes entstanden hier die unterschiedlichsten Überwinterungsstrategien:

- Honig-Biene: Zieht sich zu einer Wintertraube zusammen und wärmt sich, die Artgenossinnen und die Königin gegenseitig
- Wildbiene: je nach Art überwintern diese in Pflanzenhohlstängel, selbst gegra-benen Gängen und im Totholz
- Hornisse: Die Königin zieht sich in Morschholz oder Totzholz oder auch in Erd-gänge zurück
- Erdkröte: überwintert in Winterstarre in frostfreien Bereichen (Erdkeller usw.)
- Fische (z. B. Moderlieschen): ziehen sich in Teichen und Gewässern auf den Grund zurück und fallen in Winterstarre, daher bitte nicht Kleinteiche aufhaken oder Steine draufwerfen. Durch die Erschütterung steigen die Fische auf, frie-ren am Eis an und verenden.
- Eidechsen: suchen Unterschlupf in Baumstrünken, Erdlöchern, Stein- & Holz-haufen, aber auch in Komposthaufen und verfallen dann in Winterstarre
- Marienkäfer: in Blattrossetten und Pflanzenhorsten
- Igel: in trockenen Laub- und Reisighaufen
- Schmetterlinge: je nach Art als Puppe oder Raupe an geschützten, trockenen Plätzen z. B. Baumhöhlen, Totholzhaufen und an den Ästen in dichten Hecken usw.

Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin, Heidi Weißenbacher, dipl. Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker



Schützende Eiskecke für Fische und Wassertiere



Marienkäfer  
Bild von AHS-Vlinder  
auf Pixabay

"Totholzüberwinterungs-  
platz"  
für viele Insekten

## Das Schöne sehen

Die jetzige Zeit ermöglicht mir das Ansehen meiner unzähligen Bilder. Gerade schaute ich mir 2500 Bilder von meinem letzten Jakobsweg der Loire entlang in Frankreich an. Ein sehr schönes und weites, kultur- und geschichtsträchtiges Land. Schloss-reich. Die jetzige Zeit gibt mir auch die Möglichkeit, hier und jetzt mit offenen Augen und Ohren spazieren zu gehen. Es ist zwar keine Amerikaent-deckung, aber es ist so schön!!!

Der Weg führt zur Kutschenitza bei Goritz und geht an der Friedhofsmauer vorbei. Vormittags. Ein grelles Licht. Der Frost hält alles im Griff und der Schnee bedeckt unschuldig und rein die Äcker. Der Blick gleitet zu den über die Mauer herausra-genden Birken und Lärchen. Der azurblaue Himmel wirkt wie der kontrastierende Hintergrund. Er betont das warme Pastelllicht, das auf die weißgekleideten Bäume fällt. Diese Schönheit erfüllt meine Brust mit Wärme. Ein Foto friert diesen unsterb-lichen Augenblick ein. Meine Familie und Freunde aus der Schweiz, Deutschland und Salzburg sind ebenso von diesem Spektakel berührt. Ein paar Schritte weiter dehnen sich die ruhenden und weiten Felder aus. Die Morgensonne strahlt sie an und verwandelt sie in glitzernden Teppiche. So paradiesisch!

Der weitere Weg streift das Licht-Schatten-Spiel der Kutschenitza entlang. Der kalte Winter schaut wehrlos dem gelassen fließenden Flüsschen zu. Es weiß nicht, dass es ein Grenzfluss ist.

**Es bekommt nicht mit, dass es die Menschen voneinander trennt.**



Die Schönheit und das leise Rau-schen der Schöpfung laden mich, einen Fremdkörper, zum Fest des Lebens ein. Ich werde nicht ausge-schlossen! Ich darf, so wie ich bin, ich selbst bleiben. Die Natur respektiert meine Andersartigkeit! Herrlich!

Pfarrer Thomas

# Mit neuer Stärke in die Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland

**Aus 20 größeren und kleineren Tourismusverbänden wurde mit dem Tourismusverband Thermen- & Vulkanland ein einziger großer. Auch der Tourismusverband Region Bad Radkersburg ist nun ein Teil der neuen Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland.**

Es ist vollbracht! Nach mehrmona-tigen Vorbereitungen und teils auch heißen Diskussionen wurde die neue Vorsitzende samt Tourismus-Kommis-sion gewählt. Sonja Skalnik (Feldbach) wurde mit großer Mehrheit zur Vorsit-zenden gewählt, ihr Stellvertreter heißt Philip Borckenstein-Quirini (Bad Loi-persdorf) und Veronika Kollmanitsch (Bad Radkersburg) zeichnet sich für die Finanzen verantwortlich.

Mit diesem Vorstand übernehmen drei hochqualifizierte TouristikerInnen das Ruder, die ihre Grundausbildung in den Tourismusschulen Bad Gleichenberg genossen haben! Sonja Skalnik freut sich auf ihre neue Aufgabe: „Unsere Region hat eine enorm hohe Lebens-qualität und ist gesegnet mit einem breiten Angebot. Jetzt gilt es die Kräfte zu bündeln und das große Potenzial zu nützen.“ Vorsitzender-Stellvertreter Phi-lip Borckenstein-Quirini ist Geschäfts-führer des Thermenresorts Loipersdorf und hat ebenfalls eine langjährige und internationale Tourismuserfahrung. Mit Veronika Kollmanitsch wurde die bisherige Vorsitzende der Tourismus-region Bad Radkersburg die neue Fi-nanzreferentin. Kollmanitsch: „Ich freue mich auf diese Herausforderung und einen gemeinsamen und starken Auf-tritt unserer gesamten Region. Diese geballten Kräfte werden uns zwischen Bad Waltersdorf und Bad Radkersburg wieder einen großen Schritt nach vorne bringen!“

## MitarbeiterInnen wurden alle übernommen

Alle 31 MitarbeiterInnen der bisherigen Tourismusverbände wurden vom neuen Verband übernommen und bringen sich je nach Ausbildung und Interessen in einem der vier Themenbereiche ein. Die Themenbereiche umfassen „Lebens-raum-Management & Produktentwicklung“, „Redaktion, Produktion & Presse“, „Distribution – Online & Offline“ und „Service Center & Administration“. Der Büro-standort Bad Radkersburg ist gesichert! Christian Contola, Lisa Schuster, Kat-rin Hanzlich, Cornelia Spelic, Florian Luttenberger, Christine Edelsbrunner und Johanna Varney-Csontala sind derzeit in der Gästefo Bad Radkersburg tätig. Mit 9. Dezember 2021 steht auch der neue Geschäftsführer des Tourismusver-bandes Thermen- & Vulkanland fest.

Inhaltlich wurde die Erlebnisregion um ein neues Geschäftsfeld erweitert. Ne-ben den „Kraftquellen des Wohlfühlens“ (Thermen, Gesundheit & Wellness) und den „Genussvollen und kulturellen Entdeckungen“ kommt die „Bewegung in der Natur“ als neue Spezialisierung hinzu.

[www.thermen-vulkanland.at](http://www.thermen-vulkanland.at)

Text: Thermen- und Vulkanland



THVL\_Foto Christian Thomaser

## Stellung halten!

Bad Radkersburg ist im heimischen Tourismus eine viel beachtete Adres-se. Für unzählige Gäste und Besucher ist die Thermen- und Radstadt jedes Jahr ein fixer Bestandteil, wenn es um Urlaub, Bewegung und Entspannung geht. Fakt ist auch, dass Bad Rad-kersburg die steirische Gemeinde ist, welche die meisten Nächtigungen an

Besuchern verbuchen kann. Gerade deshalb gilt es auch, in Zukunft und im Verbund der neuen Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland touristisch die Stellung vor Ort zu halten. „Wich-tig für Bad Radkersburg ist, dass wir mit Veronika Kollmanitsch als Finanz-referentin und Christian Contola in leitender Funktion im neuen Verband

vertreten sind. Wichtig ist aber auch, dass die Mitglieder jene Beiträge, die sie bisher geleistet haben, weiterhin zur Verfügung stellen, damit die tou-ristischen Aktivitäten auch künftig ge-währleistet sind“, appelliert Bgm. Karl Lautner an den solidarischen Geist für eine fortwährende Funktionalität des Tourismus in Bad Radkersburg.

# Bericht der Gemeindeverwaltung

## Der Wert des Wassers

Bad Radkersburg ist die Stadt des Wassers. Zumeist wird unter diesem Titel an die Heil- und Mineralwasservorkommen oder an die Mur und den Hochwasserschutz gedacht. Es ist an der Zeit, unser Trinkwasser zu betrachten.

Trinkwasser unterliegt strengen Kontrollen. Die EU-Trinkwasserrichtlinie regelt in der gesamten EU die Qualität des Trinkwassers und die durchzuführenden Untersuchungen. Das Kapitel B 1 „Trinkwasser“ des österreichischen Lebensmittelbuches erläutert die Qualitätskriterien für Trinkwasser und beinhaltet Ergänzungen, die zum Teil über diese Verordnung hinausgehen.

Für die Trinkwasserversorgung von Bad Radkersburg wird ausschließlich Grundwasser verwendet. Im Gegensatz zu Oberflächengewässern ist es durch die natürliche Filterfunktion des Bodens besonders gut vor Verunreinigungen geschützt. Unser Wasserversorgungsnetz wird in erster Linie vom Zentralbrunnen gespeist. Auf

Grund der Mächtigkeit des Grundwasserkörpers konnte eine zweite Sicherheitsbohrung niedergebracht werden, sodass Bad Radkersburg, was die Trinkwasserversorgung angeht, autark ist.

Zusätzliche Sicherheit bietet der Anschluss an den Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland (ehemals Wasserverband Grenzland Südost), um für Notfälle gerüstet zu sein.

Jeder Liter Wasser muss aus der Erde gepumpt werden, weshalb eine gesicherte Versorgung der Pumpwerke mit Strom unabdingbar ist. Für Totalausfälle steht ein Notstromaggregat bereit. Zur Senkung der laufenden Kosten wurde eine Photovoltaikanlage errichtet, die so dimensioniert ist, dass sie auch den laufenden Betrieb gewährleistet.

Durch all diese Maßnahmen gelingt es, den Wasserpreis im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr niedrig zu halten. Bezahlte wird nicht für das Trinkwasser selbst, sondern für die Dienstleistung, die die Mitarbeiter des Wasserwerks 365 Tage für 24 Stunden erbringen, damit gesundes und



hochqualitatives Trinkwasser in alle Haushalte geliefert werden kann.

Pro Tag werden rund 2.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser (= zwei Millionen Liter) in das öffentliche Wasserversorgungsnetz der Stadtgemeinde abgegeben.

Weltweit leben ca. 2 Milliarden Menschen ohne Zugang zu sicherem und sauberem Trinkwasser. In Bad Radkersburg scheint die Versorgung mit frischem Trinkwasser eine Selbstverständlichkeit. Es ist unsere Aufgabe und Verantwortung, auf diese kostbare Ressource zu achten und aufzupassen, damit die nächsten Generationen auch noch deren hohe Qualität genießen können.

## Wasserbezugsgebühr – Wasserzähler

Die Wasserbezugsgebühr errechnet sich auf Grund des tatsächlichen Wasserverbrauches, der mit dem von der Stadtgemeinde eingebauten geeichten Wasserzähler ermittelt wird.

Die jährliche Abrechnung des Wasserverbrauches erfolgt im Zuge der Vorschreibung der Hausbesitzabgaben für das 4. Quartal (mit Fälligkeit 15.11. eines jeden Jahres). Gleichzeitig erfolgt die Neufestsetzung der Quartals-Vorschreibungen für das kommende Jahr.

Die Wasserzähler werden alle fünf Jahre von der Stadtgemeinde gegen neue bzw. neu geeichte Zähler ausgetauscht. Spätestens zu diesem Zeitpunkt kann eine vorhergegangene unrichtige Selbstablesung entdeckt und die Wasserbezugsgebühr gemäß dem tatsächlichen Verbrauch im Zuge der nächsten Jahresabrechnung vorgeschrieben werden.

### Eigentümerwechsel

Bei Eigentümerwechsel kann der Wasserverbrauch auf Wunsch zu einem be-

stimmten Stichtag abgerechnet werden. Verkäufer und Käufer lesen den Wasserzähler gemeinsam ab, unterfertigen beide ein Protokoll und teilen den Zählerstand der Stadtgemeinde mit.

### Unser Tipp:

Unabhängig von der jährlichen Ablesung wird empfohlen, den Zählerstand des Wasserzählers regelmäßig zu kontrollieren. Es kommt immer wieder vor, dass Rohrbrüche, undichte Sicherheitsventile oder defekte WC-Spülkästen hohen Wasserverbrauch verursachen. Diese bleiben bis zur Wasserabrechnung unentdeckt und führen zu hohen Wassergebühren. Der Liegenschaftseigentümer ist für die Instandhaltung der Hausleitung verantwortlich. Somit hat er diese durch allfällige Schäden entstandenen Wassergebühren zu bezahlen.

Der Tagesverbrauch einer Person wird mit ca. 120 Litern angenommen. Das sind im Monat ca. 3,6 m<sup>3</sup> und im Jahr ca. 43 m<sup>3</sup>. Ein sehr sparsamer Wasserverbrauch wäre 35 m<sup>3</sup> pro Jahr.

Wenn man für längere Zeit das Haus verlässt (Urlaub, Zweitwohnsitz), sollte der Hauptwasserhahn jedes Mal abgedreht werden, um danach keine böse Überraschung zu erleben (z. B. ein Rohrbruch).

### Wasserverbrauch wird angezweifelt

Wenn der Eigentümer einer Liegenschaft die Messgenauigkeit des Wasserzählers anzweifelt, so kann er einen schriftlichen Antrag an die Stadtgemeinde stellen, den Zähler auszubauen und neu eichen zu lassen.

Ergibt die Nacheichung, dass die Messgenauigkeit des Zählers innerhalb eines zulässigen Toleranzbereiches liegt, muss der Liegenschaftseigentümer die Kosten der Nacheichung, anfallende Montagekosten und Spesen tragen. Sollte der Zähler falsch gezählt haben sind die Kosten der Eichung durch das Wasserversorgungsunternehmen zu tragen. Diese Kosten betragen ca. € 720,- zuzüglich der Umsatzsteuer und abhängig vom Montageaufwand.

## Seit Jahrzehnten gewappnet!

**Der Winterdienst in Bad Radkersburg steht wieder in Bereitschaft und ist für etwaige Wetterkapriolen gewappnet.**

„Seit 40 Jahren bin ich in der Gemeinde tätig und kenne jeden Quadratmeter. Mit dem Erfahrungswert ist das schon zu schaffen“, verrät Herbert Potzinger vom Bauhof. Mit seinen vier Kollegen steht er in Bereitschaft. Man wechselt sich ab und ist quasi „Stand-by.“ Eine Person übernimmt den Hauptdienst, bei Bedarf wird ein weiterer Kollege telefonisch informiert. „Wenn der Winter einbruch kommt, übernimmt einer die Stadt und ein zweiter ist dann in den umliegenden Dörfern im Einsatz“, erklärt Potzinger. Denn wenn der Schnee kommt, muss es schnell gehen, die Straßen und Wege werden zackig geräumt.

Rasant ging es heuer auch mit dem Aufbau des Eislaufplatzes am Hauptplatz. „Den Unterbau haben



Adi Zsilawecz, Karl Fischer, Peter Pecsek, Anton Tomaschitz, Herbert Potzinger

wir im Bauhof eingelagert. Beim Aufbau sind wir ein eingespieltes Team und innerhalb von einer Woche steht der Platz“, so Potzinger. Die Technik dazu, wie Eismaschine und Zubehör, wird wie in der Vergangenheit aus Tirol geliefert. Die Betreuung und Wartung der Anlage wird von der Gemeinde durchgeführt. Dass die Infrastruktur auch in der kalten Jahreszeit funktioniert, das schätzt auch Bürgermeister Karl Lautner: „Viele Kleinigkeiten werden unkompliziert, kompetent und wie selbstverständlich erledigt. Das kriegen die Bürger oft gar nicht so mit. Dafür möchte ich jedem einzelnen Mitarbeiter meinen Dank aussprechen.“



## Neue Mitarbeiter der Stadtgemeinde



**Larissa Sixt** besucht derzeit die Fachschule in Halbenrain.

Sie strebt eine Büroausbildung an und hat sich bei der Stadtgemeinde für die Lehrstelle als Verwaltungsassistentin beworben. Ab Jänner 2022 wird sie die Verwaltung von Grund auf in allen Bereichen kennenlernen und nach Abschluss ihrer Lehrzeit die Berufsqualifikation „Verwaltungsassistentin“ erwerben.

Larissa Sixt ist 15 Jahre alt und wohnt in Halbenrain. Sie treibt gerne Sport und kümmert sich um ihre beiden Katzen.

Wir freuen uns auf eine freundliche und kreative Kollegin.



**Gernot Baumann**

Nach 16 Jahren in der Steuerberatungskanzlei hat Herr Gernot Baumann entschieden, sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Ab Jänner 2022 wird er das Team im Rechnungswesen verstärken.

Herr Baumann ist 40 Jahre alt, verheiratet, Vater von 2 Kindern und lebt in Bad Radkersburg.

Es erwartet ihn eine umfangreiche, vielfältige und interessante Tätigkeit, die mit großer Verantwortung versehen ist. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

# UMWELTKALENDER 2022

## Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa Neujahr	1 Di Dosen	1 Di RP GESCHLOSSEN	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi Biomüll Z2*
2 So	2 Mi Dosen	2 Mi Dosen	2 Sa	2 Mo	2 Do
3 Mo	3 Do Papier	3 Do	3 So	3 Di Biomüll Z1*	3 Fr
4 Di RP Geber Sack	4 Fr Restmüll Z1* u. Z2*	4 Fr Glas	4 Mo	4 Mi Biomüll Z2*	4 Sa
5 Mi RP GESCHLOSSEN	5 Sa	5 Sa	5 Di Biomüll Z1*	5 Do	5 So Pfingstsonntag

Der Umweltkalender 2022 wird zusammen mit den gelben Säcke an jeden Haushalt zugestellt. Darauf finden Sie sämtliche Termine der Abfallwirtschaft. Jederzeit können Sie diesen Kalender auf [www.bad-radkersburg.gv.at/buerger-service/abfallwirtschaft/umweltkalender/](http://www.bad-radkersburg.gv.at/buerger-service/abfallwirtschaft/umweltkalender/) abrufen und bei Bedarf ausdrucken. Auf der Website finden Sie auch weiterführende Informationen und Kontaktdaten rund um die Abfallwirtschaft sowie die Öffnungszeiten der Grünschnitt-Sammelstelle, der TKV, des Bauhofes und des Ressourcenparks Ratschendorf.

### Eine neue Möglichkeit der Kommunikation zwischen der Stadtgemeinde und den BürgerInnen wurde mit der Cites App geschaffen.

Diese App dient nicht nur dazu, Informationen von der Gemeinde zu erhalten, sondern auch Ihre Anliegen an diese zu übermitteln. In der App kommen Sie mit dem Button „Services“ zu den Rubriken „Anliegen übermitteln“ und „Müllkalender“. Greifen Sie zur Cities App, um die Gemeinde über bestimmte Themen, wie z. B. defekte Straßenbeleuchtung, Gefahren auf der Straße, hervorgerufen durch defekte Kanaldeckel oder Senkungen aber auch Vandalismus zu informieren. Der Status der Bearbeitung ist in der App für Sie ersichtlich. Unabhängig von der Cities App besteht selbstverständlich die Möglichkeit, sich bei den Bürgerservicestellen persönlich oder telefonisch zu melden. Tel. 03476 2509 DW 120 bzw. 123

### Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

**Rathaus:**  
Montag bis Freitag  
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr,  
Donnerstag zusätzlich  
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

**Zeltlingerstraße:**  
Mittwoch  
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
Freitag  
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr



### Schneeräumung

Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen unverbaute land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften) haben laut Vorschrift dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb von drei Meter Entfernung entlang ihrer gesamten Liegenschaft befinden, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee geräumt und bei Glatteis auch gestreut sind. (Straßenverkehrsordnung StVO, § 93 Pflichten der Anrainer).

### Dachlawinen

Dachlawinenwarnstangen, die entlang der Hauswände aufgestellt werden, zwingen mitunter Personen, die einen Kinderwagen schieben, oder Rollstuhlfahrer, den Gehsteig zu verlassen. Weiters können diese für alle Gehsteigbenutzer zum Verletzungsrisiko werden. Blinde Menschen erleiden immer wieder Kopfwunden. Hier können Dachlawinen-Warnfahnen helfen. Eine Bestellung ist beim Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark möglich ([www.bsvst.at](http://www.bsvst.at), +43 316 682240).

### Eisbildung

Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten müssen uneingeschränkt dafür sorgen, dass Schneewechten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Wird die Arbeit einem Unternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

### Hilfe und Kontakte in verschiedenen Lebenslagen:

Neuer Podcast: **Gesundheit ist jetzt hörbar** auf [www.gesund-informiert.at](http://www.gesund-informiert.at)

**Pflegedrehscheibe:** Anlaufstelle für Fragen rund um Pflege und Betreuung [www.gesundheit.steiermark.at](http://www.gesundheit.steiermark.at)

**Eltern-Kind-Zentrum Region Radkersburg,** Tel. 0664 / 34 30 440, [ekiz.radkersburg@aon.at](mailto:ekiz.radkersburg@aon.at), [www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at](http://www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at)

Das **Friedenslicht** aus Bethlehem können Sie wie gewohnt am 24.12. bei den Feuerwehren erhalten.

FF Bad Radkersburg	Hauptplatz 1
FF Altneudörf	Rüsthaus
FF Goritz	Rüsthaus
FF Laafeld	Rüsthaus
FF Pridahof	Rüsthaus
FF Sieldorf	Rüsthaus
FF Zeltling	Rüsthaus

### Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

<b>Einsatzkräfte:</b>		
Feuerwehr		122
Polizei		133
Rettung		144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg		059 133 6180-100
Rotes Kreuz:		
Bezirksstelle Radkersburg		050 1445-28000
Krankentransport		14844
Vergiftung: Notruf & Beratung		01 406 43 43
Schlangennotruf		130
Gesundheitstelefon		1450
Vorwahl Bad Radkersburg		03476
<b>Verwaltung der Stadtgemeinde</b>		2509 + Durchwahl
Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner:	135
Stadtdamtsdirektor:	Dr. Franz Brandner:	134
Stadamt:	Mag <sup>a</sup> . Helene Frühwirth:	136
Sekretariat:		129
Bürgerservicestellen (allg. Auskünfte, Formulare)		
Rathaus Hauptplatz (Meldeamt):		120
Zeltlingerstraße (Bauamt):		123
Standesamt, Veranstaltungsanmeldungen:		124
Steuern und Abgaben: Sabrina Haas:		126
Steuern und Abgaben: Melanie Spelic:		127
Infrastruktur: Thomas Hennig:		132

Museum im alten Zeughaus	3500-103 00
E-Werk Büro	3500-30
E-Werk Bereitschaftsdienst	3500-92
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst	0664 338 32 32

<b>Schulen/Bildung:</b>		
Kindergarten Südtirolerplatz		0664 80 849 261
Kindergarten Zeltlingerstraße		0664 80 849 262
Volksschule		3500-310
Mittelschule		3500-320
Musikschule		3500-330
i:HTL Bad Radkersburg		3500-332
Krankenpflegeschule		407 73
BORG		05 0248 065
Bücherei		2724

<b>Praktische Ärzte:</b>		
Dr. Michael Burgmann		203 30
Dr. Elena Bourdina-Fellmann		407 10
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold		23 71
Dr. Helmut Koller		301 00
Apotheke „Zum Mohren“		2339

<b>Hilfsorganisationen:</b>		
Zeit-Hilfs-Netz		0664 920 71 11
Team Österreich Tafel		0664 924 25 51
Hospiz		0664 641 34 38

### Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie Motiv und Standort?



Fotos: Gerhard Schleich

Auflösung:  
A: Wehnachtskrippe im Pavillon in Goritz neben dem Rüsthaus  
B: Straßenlaterne in der Pfarrgasse beim alten Gefährnis  
C: Bank und Tisch am Dorfplatz Hummersdorf  
D: Neues Eingangsportale der Musikschule am Kirchplatz

Impressum:  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,  
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das  
Redaktionsteam: Vizebgm. Franz Trebitsch,  
Vizebgm. Christian Duric,  
NABg. StR Walter Rauch bzw. Gabriele Karlinger,  
Mag. (FH) Christina Merlini, Mag. Sonja Witsch  
Gestaltung und Umsetzung:  
Andreas Puntigam, Petra Sbüll  
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der  
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam  
zur Verfügung gestellt.  
[zeitung@badradkersburg.at](mailto:zeitung@badradkersburg.at)

Website der Stadtgemeinde: [www.bad-radkersburg.gv.at](http://www.bad-radkersburg.gv.at)

## Bad Radkersburg lässt heuer wieder die Kufen gleiten!

Mit der Eröffnung des Eislaufplatzes am Hauptplatz von Bad Radkersburg kehrt nach einem Jahr Pause wieder eine beliebte Tradition zurück.

„Für Kinder, Jugendliche und ganze Familien zählt der Eislaufplatz seit Jahren zu den Höhepunkten während der Advent- und Ferienzeit. Ich bin sehr froh, dass die Gemeinde den Hauptplatz wieder in ein eisiges Spektakel verwandeln konnte“, bedankte sich Bürgermeister Karl Lautner für die tatkräftige Unterstützung beim Bauhof, der wieder für den Aufbau verantwortlich war.

Bis zum 27. Februar 2022 können Gäste wieder die Kufen auf dem Eis gleiten lassen und in frischer Luft dabei noch die weihnachtliche Beleuchtung der Altstadt genießen. Durch die derzeitige Coronasituation werden vor dem Eintritt zum Eislaufplatz auch die behördlich geltenden Regeln kontrolliert. Ebenso können die Termine für das Eisstockschießen weiterhin in der Servicestelle im Rathaus vereinbart werden. Wichtig: Jeder Verein ist für die Kontrolle und Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-Maßnahmen selbst verantwortlich.

Die aktuellen Öffnungszeiten ersehen Sie auf [www.bad-radkersburg.gv.at](http://www.bad-radkersburg.gv.at) bzw. der Cities App.

# CITIES

## Meine Stadt. Meine App.



Vielfalt schenken zu WEIHNACHTEN.

### 8 Städte-Gutschein

8 Städte, 1 Gutschein und hunderte Shops.

[www.8staedte.at](http://www.8staedte.at)

Frühe Weihnachten!

Städte-Gutschein €10,-

Städte-Gutschein €50,-



NEU! DIE 8 STÄDTE-GUTSCHEIN-APP

Downloaden, Gutscheine scannen und Vorteilpunkte sammeln!



### KÜCHENGESCHICHTEN

Rezepte und Porträts

Verkaufsstart Jänner 2022 - Kosten € 27,-

Das ideale Geschenk – ein Gutschein für das KOCHBUCH!

Bereits erhältlich!

[www.glaMUR.at](http://www.glaMUR.at) / 03476-2545

#glaMUR



## EIN (ZEHNER)HAUS FÜR ALLE

Besonders im letzten Jahr konnte das Zehnerhaus als Veranstaltungszentrum der Stadtgemeinde mit seiner Vielseitigkeit mehr denn je für die BewohnerInnen Bad Radkersburgs einen Mehrwert bieten.

Von der Test- und Impfstraße, bis hin zu einem breiten Kulturangebot – im Zehnerhaus ist trotz Pandemie immer etwas los.

Daher können wir auch heuer auf ein belebtes Zehnerhaus zurückblicken:

mehr als **200.000** COVID-Testungen (Antigen- und PCR-Test) wurden bei uns durchgeführt

**54** Firmen- und Privatveranstaltungen

**31** Gemeindeveranstaltungen oder von der Gemeinde unterstützte Veranstaltungen

**21** Kulturveranstaltungen, viele davon in Kooperation mit dem Verein Kulturforum Bad Radkersburg

Falls auch Sie im Jahr 2022 Events, wie Seminare, Workshops, Konzerte, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, usw. bei uns im Zehnerhaus veranstalten möchten, würden wir uns über Ihre Anfrage sehr freuen!

+43 664 80849351 oder [urska.sostar@badradkersburg.at](mailto:urska.sostar@badradkersburg.at)

*Bleiben Sie gesund und bis bald bei uns im Zehnerhaus!*

*Das Zehnerhaus-Team*



[www.zehnerhaus-badradkersburg.at](http://www.zehnerhaus-badradkersburg.at)